

RECHNUNGSLEGUNG DER SAP SE 2014 (HGB)

Run Simple



The Best-Run Businesses Run SAP®

ÜBER DIE SAP

Seit über 40 Jahren hilft SAP Unternehmen aller Größen und Branchen, mehr zu erreichen. Es ist unsere Vision, mit unserem weltweiten Netzwerk aus Kunden, Partnern und Mitarbeitern die Abläufe der weltweiten Wirtschaft und das Leben von Menschen zu verbessern. Dabei lassen wir uns vom Prinzip der Einfachheit leiten: Run Simple. Wir vereinfachen Technologie und bauen Komplexität ab, damit unsere Kunden Software flexibel nutzen und ihr eigenes Geschäft einfacher gestalten können. Run Simple ist kein Schlagwort, es ist ein Versprechen. Wir erfüllen dieses Versprechen durch unsere Strategie, DER Cloud-Anbieter powered by SAP HANA zu werden.

Inhalt

- 2 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- 3 Hinweis auf zusammengefassten Lagebericht

4 Jahresabschluss der SAP SE

- 4 Gewinn- und Verlustrechnung
- 5 Bilanz
- 6 Eigenkapitalpiegel
- 7 Kapitalflussrechnung
- 8 Anhang

- 34 Anteilsbesitz
- 44 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 45 Gewinnverwendungsvorschlag

46 Zusätzliche Informationen

- 46 Adressen
- 47 Finanz- und Nachhaltigkeitspublikationen
- 48 Finanzkalender
- 49 Impressum

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalspiegel, Kapitalflussrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der SAP SE, Walldorf, und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SAP SE. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Mannheim, den 19. Februar 2015

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Gutsche
Wirtschaftsprüfer

Dr. Böttcher
Wirtschaftsprüfer

Hinweis auf zusammengefassten Lagebericht

Der Lagebericht der SAP SE und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2014 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der SAP SE für das Geschäftsjahr 2014 werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der SAP SE sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2014 stehen auch im Internet unter www.sap.com/investor zur Verfügung.

Jahresabschluss der SAP SE

Gewinn- und Verlustrechnung für die Geschäftsjahre 2014 und 2013

Tsd. €

| | Anhang | 2014 | 2013 |
|--|------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse | (3) | 8.956.796 | 8.413.194 |
| Sonstige betriebliche Erträge | (4) | 721.578 | 892.658 |
| | | 9.678.374 | 9.305.852 |
| Materialaufwand | (5) | -3.098.987 | -2.895.782 |
| Personalaufwand | (6) | -1.475.880 | -1.389.974 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | (7) | -271.775 | -309.238 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | (8) | -2.696.612 | -2.197.429 |
| Betriebsaufwand | | -7.543.254 | -6.792.423 |
| Betriebsergebnis | | 2.135.120 | 2.513.429 |
| Beteiligungsergebnis | (9) | 910.651 | 832.674 |
| Ergebnis aus Gewinnabführungsverträgen | (9) | -47.416 | 78.140 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | (10) | 167.239 | 19.390 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen | (11) | -22.641 | -10.123 |
| Zinsergebnis | (12) | -87.248 | -94.941 |
| Finanzergebnis | | 920.585 | 825.140 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | 3.055.705 | 3.338.569 |
| | | | |
| Laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | -741.707 | -820.475 |
| Latente Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 6.554 | -10.636 |
| Sonstige Steuern | | -13.614 | -2.499 |
| Steuern | | -748.767 | -833.610 |
| Jahresüberschuss | | 2.306.938 | 2.504.959 |
| | | | |
| Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | | 6.001.307 | 5.090.405 |
| Bilanzgewinn | | 8.308.245 | 7.595.364 |

Gewinnverwendung durch die Hauptversammlung

Tsd. €

| | 2014 (Gewinnverwendungs- vorschlag ¹⁾) | 2013 (Gewinnverwendungs- beschluss ²⁾) |
|---------------------------------------|--|--|
| Bilanzgewinn | 8.308.245 | 7.595.364 |
| Ausschüttung an die Aktionäre | -1.314.752 | -1.194.057 |
| Einstellung in Gewinnrücklagen | -400.000 | -400.000 |
| Gewinnvortrag | 6.593.493 | 6.001.307 |

¹⁾ Unter der Annahme einer Dividende von 1.10 € pro Aktie und basierend auf dem am 31. Dezember 2014 dividendenberechtigten Grundkapital.
Der Gewinnverwendungsvorschlag kann sich durch Ausgabe neuer Aktien oder Rückkauf eigener Aktien noch ändern.

²⁾ Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Mai 2014

Bilanz zum 31. Dezember 2014 und 2013

Tsd. €

| | Anhang | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|--|-------------|-------------------|-------------------|
| Aktiva | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | (13) | 232.118 | 289.008 |
| Sachanlagen | (13) | 993.443 | 964.940 |
| Finanzanlagen | (14) | 24.953.163 | 16.857.348 |
| Anlagevermögen | | 26.178.724 | 18.111.296 |
| Vorräte | (15) | 2.252 | 2.381 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | (16) | 36.844 | 58.382 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | (16) | 2.848.311 | 2.687.250 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | (16) | 163.156 | 111.120 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | 3.048.311 | 2.856.752 |
| Liquide Mittel | (17) | 691.048 | 884.134 |
| Umlaufvermögen | | 3.741.611 | 3.743.267 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | (18) | 146.329 | 113.100 |
| Latente Steuern | (19) | 69.512 | 62.958 |
| Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | (20) | 33.264 | 24.447 |
| Summe Aktiva | | 30.169.440 | 22.055.068 |

| | Anhang | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|--|-------------|-------------------|-------------------|
| Passiva | | | |
| Gezeichnetes Kapital ¹⁾ | (21) | 1.228.504 | 1.228.504 |
| Eigene Anteile | (21) | -33.275 | -34.796 |
| Kapitalrücklage | (22) | 529.144 | 499.920 |
| Andere Gewinnrücklagen | (22) | 2.461.600 | 2.005.848 |
| Bilanzgewinn | | 8.308.245 | 7.595.364 |
| Eigenkapital | | 12.494.218 | 11.294.840 |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | (23) | 2.228 | 1.761 |
| Übrige Rückstellungen | (24) | 1.099.887 | 1.201.515 |
| Rückstellungen | | 1.102.115 | 1.203.276 |
| Anleihen | (25) | 4.550.000 | 2.300.000 |
| Übrige Verbindlichkeiten | (26) | 12.018.085 | 7.248.753 |
| Verbindlichkeiten | | 16.568.085 | 9.548.753 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | | 5.022 | 8.199 |
| Summe Passiva | | 30.169.440 | 22.055.068 |

¹⁾ Bedingtes Kapital 100.000 Tsd. €

Eigenkapitalspiegel für die Geschäftsjahre 2014 und 2013

| | Anzahl Aktien | Gezeichnetes Kapital | Eigene Anteile | Kapital- rücklage | Andere Gewinn- rücklagen | Bilanz- gewinn | Eigen- kapital |
|---|------------------|-------------------------|-------------------|----------------------|--------------------------------|-------------------|-------------------|
| | Tsd. | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € |
| 01.01.2013 | 1.228.504 | 1.228.504 | -36.335 | 470.929 | 1.450.249 | 6.603.878 | 9.717.225 |
| Gewinnverwendung für 2012 | | | | | 500.000 | -1.513.473 | -1.013.473 |
| Ausgabe eigener Anteile im Rahmen von aktienorientierten Vergütungs- programmen | | | 1.539 | 28.991 | 55.094 | | 85.624 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | | | | | 505 | | 505 |
| Jahresüberschuss 2013 | | | | | | 2.504.959 | 2.504.959 |
| 31.12.2013 | 1.228.504 | 1.228.504 | -34.796 | 499.920 | 2.005.848 | 7.595.364 | 11.294.840 |
| Gewinnverwendung für 2013 | | | | | 400.000 | -1.594.057 | -1.194.057 |
| Ausgabe eigener Anteile im Rahmen von aktienorientierten Vergütungs- programmen | | | 1.521 | 29.224 | 54.439 | | 85.184 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | | | | | 1.313 | | 1.313 |
| Jahresüberschuss 2014 | | | | | | 2.306.938 | 2.306.938 |
| 31.12.2014 | 1.228.504 | 1.228.504 | -33.275 | 529.144 | 2.461.600 | 8.308.245 | 12.494.218 |

Kapitalflussrechnung für die Geschäftsjahre 2014 und 2013

Tsd. €

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|---|-------------------|-------------------|
| Jahresüberschuss | 2.306.938 | 2.504.959 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | 271.775 | 309.238 |
| Ergebnis aus dem Verkauf von Anlagevermögen | -5.221 | -3.099 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 22.641 | 10.123 |
| Zuschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen | -1.458 | -5.930 |
| Eigenkapitalbasierte aktienorientierte Vergütungsprogramme | 31.292 | 32.656 |
| Veränderung Pensionsrückstellungen | 467 | 644 |
| Veränderung der übrigen Rückstellungen | -101.628 | -48.872 |
| Veränderung latenter Steuern | -6.554 | 10.636 |
| Veränderung der Vorräte | 129 | 1.399 |
| Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind | -194.584 | -314.863 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten, die nicht der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 590.813 | 501.398 |
| Veränderung sonstiger Aktiva | -42.046 | -13.052 |
| Veränderung sonstiger Passiva | -3.177 | 2.159 |
| Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit | 2.869.387 | 2.987.396 |
| Zugänge von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen | -266.159 | -269.421 |
| Zugänge zum Finanzanlagevermögen | -8.161.869 | -230.753 |
| Abgänge vom Anlagevermögen | 72.863 | 66.026 |
| Veränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit mehr als 3 Monate) und der Wertpapiere des Umlaufvermögens | 50.000 | -50.000 |
| Rückzahlung gewährter kurzfristiger Darlehen | 3.025 | 1.851 |
| Gewährung von kurzfristigen Darlehen | 0 | -3.000 |
| Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit | -8.302.140 | -485.297 |
| Dividendenausschüttung | -1.194.057 | -1.013.473 |
| Erwerb und Ausgabe eigener Aktien | 53.892 | 52.968 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen und Begebung von Anleihen | 7.519.515 | 1.082.733 |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen und Anleihen | -1.089.683 | -2.097.510 |
| Mittelzufluss (Vorjahr Mittelabfluss) aus Finanzierungstätigkeit | 5.289.667 | -1.975.282 |
| Nettoveränderung der Zahlungsmittel mit Laufzeiten unter 3 Monaten | -143.086 | 526.817 |
| Bestand an Zahlungsmitteln mit Laufzeiten unter 3 Monaten zum 1. Januar | 834.134 | 307.317 |
| Bestand an Zahlungsmitteln mit Laufzeiten unter 3 Monaten zum 31. Dezember | 691.048 | 834.134 |

Anhang der SAP SE für das Geschäftsjahr 2014

A. GRUNDLAGEN DES JAHRESABSCHLUSSES

(1) Anwendung der gesetzlichen Vorschriften

Der Jahresabschluss der SAP SE wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des deutschen Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Eigenkapitalspiegel, die Kapitalflussrechnung und den Anhang. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren (GKV) aufgestellt. Der Ausweis erfolgt – soweit nicht anders angegeben – in Tausend Euro (Tsd. €). Es gab keine wesentlichen Änderungen der im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Vermerke, die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringen sind, ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz beziehungsweise Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, insgesamt im Anhang aufgeführt. Soweit einzelne Posten in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst werden, erfolgt eine Aufgliederung im Anhang oder im Eigenkapitalspiegel.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Umsatzrealisierung

Erlöse aus Softwareverkäufen werden realisiert, sofern ein rechtsgültig unterzeichneter Vertrag mit dem Kunden ohne Rücktrittsrecht vorliegt und die Software vollständig ausgeliefert wurde. Bei Wartungserlösen erfolgt eine anteilige Realisierung über den vertraglichen Wartungszeitraum. Erlöse aus Beratungs- und Schulungsleistungen werden nach erbrachter Leistung realisiert. Erlöse mit Tochtergesellschaften werden realisiert, wenn der Zahlungsanspruch entstanden ist.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden nicht aktiviert. Aktivierte Geschäfts- oder Firmenwerte werden über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die zugrunde liegenden Abschreibungsdauern basieren auf dem zum Zeitpunkt des jeweiligen Zugangs erwarteten Nutzen der erworbenen Unternehmen und liegen aufgrund ihrer Art und der geschätzten Lebensdauer der Produkte zwischen fünf und fünfzehn Jahren.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu den historischen Anschaffungskosten, vermindert um die kumulierten planmäßigen Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt linear über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer.

Nutzungsdauern der Sachanlagen

| | |
|--------------------------------|------------------------------------|
| Gebäude | 50 Jahre |
| Mietereinbauten | Entsprechend der Mietvertragsdauer |
| Hardware | 3 bis 5 Jahre |
| Büro- und Geschäftsausstattung | 4 bis 20 Jahre |
| Kraftfahrzeuge | 4 bis 5 Jahre |

Geringwertige abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis zu einem Betrag von 410 € werden im Jahr der Beschaffung voll abgeschrieben.

Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen auf einen niedrigeren Wert am Bilanzstichtag werden nur dann vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist. Zuschreibungen werden vorgenommen, soweit die Gründe für eine zuvor vorgenommene Abschreibung nicht mehr bestehen. Unverzinsliche Ausleihungen an Betriebsangehörige und an Dritte sind mit ihrem Barwert angesetzt.

Umlaufvermögen

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine pauschale Einzelwertberichtigung auf Forderungen Rechnung getragen. Unverzinsliche Forderungen mit Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgewiesen werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Ein Unterschiedsbetrag zwischen Rückzahlungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wird aktiviert und durch planmäßige Abschreibungen über die Laufzeit der Verbindlichkeiten getilgt.

Latente Steuern

Die Ermittlung der latenten Steuern wird anhand des bilanzorientierten Konzepts vorgenommen. Danach werden auf sämtliche Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen der Vermögensgegenstände sowie Schulden und deren steuerlichen Wertansätzen latente Steuern abgegrenzt, sofern sich diese Differenzen in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich wieder umkehren und sich daraus Steuerbelastungen oder -entlastungen ergeben.

Vermögensverrechnung

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, werden mit den zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen ausgewiesen. Übersteigt der Wert der Vermögensgegenstände die Verpflichtungen, erfolgt der Ausweis als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung. Die Bewertung der verrechneten Vermögensgegenstände erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Aufwendungen und Erträge aus diesen Vermögensgegenständen werden mit den Aufwendungen und Erträgen aus der Abzinsung der entsprechenden Verpflichtungen saldiert und im Finanzergebnis ausgewiesen.

Rückstellungen

Der Wert der Rückstellungen aus der mitarbeiterfinanzierten Altersvorsorge bestimmt sich nach der Wertentwicklung des Aktivwertes der kongruenten Rückdeckungsversicherung unter Anwendung des § 253 Abs. 1 S. 3 HGB (wertpapiergebundene Altersvorsorge).

Zusagen im Rahmen der unternehmensfinanzierten Altersvorsorge sind über eine rückgedeckte Unterstützungskasse finanziert. Da es sich hierbei um mittelbare Pensionszusagen handelt, erfolgt die Bilanzierung unter Berücksichtigung des Passivierungswahlrechts nach Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB. In Höhe einer Deckungslücke, die sich als Differenz zwischen dem aus den Zusagen resultierenden Verpflichtungsumfang am Bilanzstichtag und dem Deckungsvermögen am Bilanzstichtag ermittelt, werden Rückstellungen angesetzt.

Die Bewertung der unmittelbaren Pensionsverpflichtungen gegenüber aktuellen und ehemaligen Vorstandsmitgliedern erfolgt nach dem international anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Nach diesem Verfahren errechnet sich die Höhe der Pensionsverpflichtungen aus der zum Bilanzstichtag verdienten Anwartschaft unter Berücksichtigung zukünftiger Gehaltssteigerungen. Der ermittelte Betrag wird pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzins abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Die SAP SE unterhält verschiedene aktienbasierte Vergütungsprogramme für Mitarbeiter und Vorstände, die durch Barausgleich oder Eigenkapitalinstrumente abgegolten werden. Allen hieraus zum Abschlussstichtag resultierenden Verpflichtungen wird durch entsprechende Rückstellungen Rechnung getragen. Bei der Ermittlung der Rückstellungswerte wird der innere Wert zugrunde gelegt.

Die anderen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Langfristige Rückstellungen werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen werden jeweils gesondert unter den Posten „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ sowie „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten „Passive Rechnungsabgrenzungsposten“ beinhaltet Vorauszahlungen von Kunden auf zeitraumbezogene, in zukünftigen Perioden zu erbringende Leistungen. Die erfolgswirksame Auflösung erfolgt in der Periode, in der die Leistungserbringung stattfindet.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr werden am Abschlussstichtag zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Langfristige Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs angesetzt, soweit die Entstehungskurse nicht niedriger waren (bei Aktivposten) oder höher lagen (bei Passivposten). Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften in lokale Währung werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter den Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ beziehungsweise „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Der Jahresabschluss der SAP SE beinhaltet auch die Buchhaltungen dreier ausländischer Repräsentanzen, von denen zwei in Fremdwährung geführt werden. Die Umrechnung der Bilanzen in Euro erfolgt mit den Mittelkursen zum Bilanzstichtag, die

Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung zu Jahresdurchschnittskursen. Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung bei den Vermögens- und Schuldposten gegenüber der Umrechnung des Vorjahres sowie Umrechnungsdifferenzen zwischen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind erfolgsneutral mit den Gewinnrücklagen verrechnet. Sie sind als Währungsumrechnungsdifferenzen im Eigenkapitalspiegel gesondert ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden nur zu Sicherungszwecken eingesetzt. Hierbei werden neben Derivaten auf SAP-Aktien und Zinsderivaten vor allem Währungsderivate zur Reduzierung des aus der internationalen Geschäftstätigkeit resultierenden Wechselkursrisikos abgeschlossen.

Diese Kurssicherungsgeschäfte beziehen sich sowohl auf bereits realisierte wie auch auf unrealisierte Grundgeschäfte in Fremdwährung. Realisierte Grundgeschäfte sind solche Geschäfte, die bereits zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses durchgeführt sind. Unrealisierte Grundgeschäfte hingegen werden auf Grundlage von internen Planungsprozessen und historischen Daten hinreichend quantifiziert und treten in Zukunft mit einer hohen Wahrscheinlichkeit ein.

Derivative Finanzinstrumente werden einzeln mit dem Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Ein negatives Bewertungsergebnis wird erfolgswirksam erfasst. Im Gegensatz hierzu bleiben positive Bewertungsergebnisse unberücksichtigt. Sind die Voraussetzungen zur Bildung von Bewertungseinheiten erfüllt, werden die Sicherungs- und Grundgeschäfte zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst. In diesen Fällen werden Wertveränderungen über die Laufzeit der Bewertungseinheit im Jahresabschluss nicht erfasst (Einfrierungsmethode).

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(3) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt nach Tätigkeitsbereichen zusammen:

| Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen | | |
|---------------------------------------|------------------|------------------|
| Tsd. € | | |
| | 2014 | 2013 |
| Produktlerlöse | 6.925.994 | 6.542.910 |
| Beratungs-/Schulungserlöse | 483.141 | 467.888 |
| Sonstige Erlöse | 1.547.661 | 1.402.396 |
| Gesamt | 8.956.796 | 8.413.194 |

Die Produktlerlöse stiegen um 5,85% auf 6.926 Mio. €. Sie resultieren wie in den Vorjahren überwiegend aus Lizenzzahlungen der SAP-Tochterunternehmen an die SAP SE. Der Umsatzanstieg ist vorrangig auf den Anstieg der Supporterlöse des SAP-Konzerns zurückzuführen.

Nach Sitz der Kunden teilen sich die Umsatzerlöse nach Regionen wie folgt auf:

| Umsatzerlöse nach Regionen | | |
|----------------------------|------------------|------------------|
| Tsd. € | | |
| | 2014 | 2013 |
| Deutschland | 1.457.331 | 1.361.766 |
| Übriges EMEA ¹⁾ | 3.174.188 | 2.955.532 |
| Region Amerika | 2.845.166 | 2.714.252 |
| Region Asien-Pazifik-Japan | 1.480.111 | 1.381.644 |
| Gesamt | 8.956.796 | 8.413.194 |

¹⁾ Europa/Naher Osten/Afrika

(4) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten:

Sonstige betriebliche Erträge

Tsd. €

| | 2014 | 2013 |
|--|----------------|----------------|
| Währungskursgewinne | 645.762 | 782.637 |
| Mitarbeiterzuzahlung Firmen-Pkw | 41.257 | 38.701 |
| Mieteinnahmen | 10.250 | 10.481 |
| Mehrerlös aus Sachanlagenabgang | 2.908 | 3.088 |
| Erträge aus dem Abgang von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen | 2.313 | 11 |
| Auflösung von Wertberichtigungen | 1.810 | 1.100 |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 0 | 31.803 |
| Übrige Erträge | 17.278 | 24.837 |
| Gesamt | 721.578 | 892.658 |

(5) Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand

Tsd. €

| | 2014 | 2013 |
|---|------------------|------------------|
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 3.075.038 | 2.871.290 |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 23.949 | 24.492 |
| Gesamt | 3.098.987 | 2.895.782 |

(6) Personalaufwand/Mitarbeiter

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

| Personalaufwand | | |
|-----------------------------------|------------------|------------------|
| Tsd. € | | |
| | 2014 | 2013 |
| Gehälter | 1.257.245 | 1.195.169 |
| Soziale Abgaben | 168.562 | 151.635 |
| Aufwendungen für Altersversorgung | 50.073 | 43.170 |
| Gesamt | 1.475.880 | 1.389.974 |

Unter Zugrundelegung der Berechnungsmethode nach § 267 Abs. 5 HGB wurden durchschnittlich beschäftigt:

| Anzahl Mitarbeiter | | |
|---|---------------|---------------|
| | 2014 | 2013 |
| Software- und softwarebezogene Services | 2.672 | 2.470 |
| Beratungs- und sonstige Services | 240 | 210 |
| Forschung und Entwicklung | 6.879 | 6.787 |
| Vertrieb und Marketing | 993 | 940 |
| Allgemeine Verwaltung | 978 | 980 |
| Infrastruktur | 1.135 | 1.020 |
| Gesamt | 12.897 | 12.407 |

(7) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Aufgrund voraussichtlich dauerhafter Wertminderungen wurden im Berichtsjahr auf Sachanlagen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 649 Tsd. € vorgenommen.

(8) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

| Sonstige betriebliche Aufwendungen | | |
|--------------------------------------|------------------|------------------|
| Tsd. € | | |
| | 2014 | 2013 |
| Lizenzen/Provisionen | 846.981 | 739.411 |
| Währungskursverluste | 809.087 | 687.162 |
| Instandhaltung/Wartung | 195.309 | 177.846 |
| Marketing | 159.028 | 147.176 |
| Beratung/Administration | 72.307 | 68.093 |
| Reisekosten | 63.714 | 57.609 |
| Sonstige mitarbeiterbezogene Kosten | 54.756 | 58.047 |
| Telekommunikation/Postgebühr | 54.342 | 49.298 |
| Wertminderungen von Forderungen | 50.202 | 59.289 |
| – davon gegen verbundene Unternehmen | (33.405) | (55.200) |
| Fremde Dienstleistungen | 48.372 | 91.545 |
| Miete | 23.456 | 24.854 |
| Übrige Aufwendungen | 319.058 | 37.099 |
| Gesamt | 2.696.612 | 2.197.429 |

Der Anstieg der Lizenzen/Provisionen ist überwiegend auf erhöhte Lizenzzahlungen an verbundene Unternehmen zurückzuführen.

In erster Linie Verluste aus Devisenoptionsgeschäften in Höhe von 111 Mio. € bewirkten einen Anstieg der Währungskursverluste im Vergleich zum Vorjahr.

Die übrigen Aufwendungen beinhalten 267 Mio. € Einmalzahlungen, die im Rahmen der Beilegung von Rechtsstreitigkeiten geleistet wurden.

(9) Beteiligungsergebnis/Ergebnis aus Gewinnabführungsverträgen

| Beteiligungsergebnis | | |
|-------------------------------------|----------------|----------------|
| Tsd. € | | |
| | 2014 | 2013 |
| Erträge aus Beteiligungen | 910.651 | 832.674 |
| – davon aus verbundenen Unternehmen | (910.325) | (831.966) |
| Gesamt | 910.651 | 832.674 |

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten Dividendenzahlungen sowie Ergebnisübernahmen von Personengesellschaften.

Ergebnis aus Gewinnabführungsverträgen

| Ergebnis aus Gewinnabführungsverträgen | | |
|--|----------------|---------------|
| Tsd. € | | |
| | 2014 | 2013 |
| Erträge aus Gewinnabführungsverträgen | 10.412 | 78.140 |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme | -57.828 | 0 |
| Gesamt | -47.416 | 78.140 |

Es bestehen Gewinnabführungsverträge mit der SAP Erste Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf, der SAP Zweite Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf, der SAP Sechste Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf sowie im Jahr 2014 neu abgeschlossen mit der SAP Ventures Investment GmbH, Walldorf.

(10) Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | | |
|---|----------------|---------------|
| Tsd. € | | |
| | 2014 | 2013 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens | 165.804 | 17.592 |
| – davon aus verbundenen Unternehmen | (165.804) | (17.592) |
| Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 1.435 | 1.798 |
| – davon aus verbundenen Unternehmen | (2) | (62) |
| Gesamt | 167.239 | 19.390 |

Die Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens enthalten in vollem Umfang gewinnabhängige Genussrechtsvergütungen von Tochtergesellschaften. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist auf bereits im Geschäftsjahr 2012 vereinnahmte Vorabauschüttungen zurückzuführen, welche zu deutlich geringeren Genussrechtsvergütungen in 2013 führten.

(11) Abschreibungen auf Finanzanlagen

| Abschreibungen auf Finanzanlagen | | |
|----------------------------------|---------------|---------------|
| Tsd. € | | |
| | 2014 | 2013 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen | 22.641 | 10.123 |
| Gesamt | 22.641 | 10.123 |

(12) Zinsergebnis

Zinsergebnis

Tsd. €

| | 2014 | 2013 |
|---|----------------|----------------|
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 31.189 | 36.900 |
| – davon aus verbundenen Unternehmen | (8.039) | (6.627) |
| Ertrag aus der Abzinsung von Rückstellungen | 5 | 923 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -116.849 | -132.744 |
| – davon aus verbundenen Unternehmen | (26.986) | (36.002) |
| Aufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen | -582 | -153 |
| Verrechnete Erträge und Aufwendungen (netto) | -1.011 | 133 |
| Zinsergebnis | -87.248 | -94.941 |

Bei den verrechneten Erträgen und Aufwendungen (netto) handelt es sich um das Nettoergebnis nach Saldierung der Erträge aus Deckungsvermögen mit Aufwendungen und Erträgen aus der Auf- beziehungsweise Abzinsung der verrechneten Verpflichtungen. Die Verrechnung stellt sich wie folgt dar:

Verrechnete Erträge und Aufwendungen (netto)

Tsd. €

| | 2014 | 2013 |
|---|---------------|------------|
| Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensions- und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen | -25.344 | -20.351 |
| Vermögenserträge | 24.333 | 20.484 |
| Verrechnete Erträge und Aufwendungen (netto) | -1.011 | 133 |

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(13) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Tsd. €

| | Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | Geschäfts- oder Firmenwert | Insgesamt |
|----------------------------------|---|-------------------------------|------------------|
| Anschaffungskosten | | | |
| 1.1.2014 | 1.865.259 | 128.710 | 1.993.969 |
| Zugänge | 43.071 | 160 | 43.231 |
| Abgänge | 82 | 0 | 82 |
| Umbuchungen | 117 | 0 | 117 |
| 31.12.2014 | 1.908.365 | 128.870 | 2.037.235 |
| Kumulierte Abschreibungen | | | |
| 1.1.2014 | 1.631.847 | 73.114 | 1.704.961 |
| Zugänge | 76.306 | 23.928 | 100.234 |
| Abgänge | 78 | 0 | 78 |
| 31.12.2014 | 1.708.075 | 97.042 | 1.805.117 |
| Nettobuchwert 31.12.2014 | 200.290 | 31.828 | 232.118 |
| Nettobuchwert 31.12.2013 | 233.412 | 55.596 | 289.008 |

Die Zugänge zu den entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten betreffen im Wesentlichen erworbene Patent- beziehungsweise Patentnutzungsrechte sowie Softwarerechte.

Sachanlagen

Tsd. €

| | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | Insgesamt |
|----------------------------------|--|--|---|------------------|
| Anschaffungskosten | | | | |
| 1.1.2014 | 772.572 | 997.643 | 14.325 | 1.784.540 |
| Zugänge | 17.742 | 195.701 | 9.485 | 222.928 |
| Abgänge | 118 | 74.981 | 0 | 75.099 |
| Umbuchungen | 5.185 | 5.801 | -11.103 | -117 |
| 31.12.2014 | 795.381 | 1.124.164 | 12.707 | 1.932.252 |
| Kumulierte Abschreibungen | | | | |
| 1.1.2014 | 273.218 | 546.382 | 0 | 819.600 |
| Zugänge | 15.572 | 155.969 | 0 | 171.541 |
| Abgänge | 38 | 52.294 | 0 | 52.332 |
| 31.12.2014 | 288.752 | 650.057 | 0 | 938.809 |
| Nettobuchwert 31.12.2014 | 506.629 | 474.107 | 12.707 | 993.443 |
| Nettobuchwert 31.12.2013 | 499.354 | 451.261 | 14.325 | 964.940 |

Die Zu- und Abgänge bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung resultieren im Wesentlichen aus der Erneuerung und Erweiterung der IT-Infrastruktur und des Fahrzeugbestands im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

(14) Finanzanlagen

Finanzanlagen

Tsd. €

| | Anteile an verbundenen Unternehmen | Ausleihungen an verbundene Unternehmen | Beteiligungen | Wertpapiere | Sonstige Ausleihungen | Insgesamt |
|----------------------------------|--|--|---------------|------------------|--------------------------|-------------------|
| Anschaffungskosten | | | | | | |
| 1.1.2014 | 13.728.588 | 126 | 62.937 | 3.161.997 | 42.276 | 16.995.924 |
| Zugänge | 8.153.381 | 24 | 746 | | 7.718 | 8.161.869 |
| Abgänge | 34.943 | 0 | 970 | | 9.944 | 45.857 |
| Umbuchungen | | | | | | 0 |
| 31.12.2014 | 21.847.026 | 150 | 62.713 | 3.161.997 | 40.050 | 25.111.936 |
| Kumulierte Abschreibungen | | | | | | |
| 1.1.2014 | 101.753 | 0 | 29.637 | 0 | 7.186 | 138.576 |
| Zugänge | 20.614 | | 216 | | 1.811 | 22.641 |
| Abgänge | | | 50 | | 936 | 986 |
| Zuschreibungen | | | 0 | | -1.458 | -1.458 |
| 31.12.2014 | 122.367 | 0 | 29.803 | 0 | 6.603 | 158.773 |
| Nettobuchwert 31.12.2014 | 21.724.659 | 150 | 32.910 | 3.161.997 | 33.447 | 24.953.163 |
| Nettobuchwert 31.12.2013 | 13.626.835 | 126 | 33.300 | 3.161.997 | 35.090 | 16.857.348 |

Die Zugänge zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen enthalten 7.682 Mio. € auf im Rahmen der Concur- und Fieldglass-Akquisitionen durchgeführten Kapitaleinzahlungen bei der SAP America Inc. Die übrigen Zugänge betreffen konzerninterne Anteilserwerbe sowie weitere Kapitaleinlagen bei Tochterunternehmen und eine Neugründung.

Die Abgänge von Anteilen an verbundenen Unternehmen beinhalten hauptsächlich Kapitalrückzahlungen der SAP Venture Fund I, L.P., sowie Abgänge im Rahmen von konzerninternen Verschmelzungsvorgängen.

(15) Vorräte

Die Vorräte umfassen Bestände an Büromaterialien und Dokumentationsunterlagen in Höhe von 2.252 Tsd. € (31.12.2013: 2.381 Tsd. €).

(16) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Tsd. €

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|--|-------------------|------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten | 36.844 | 58.382 |
| – davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr | 0 | 0 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 2.848.311 | 2.687.250 |
| – davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr | 0 | 0 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 163.156 | 111.120 |
| – davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr | (138.853) | (89.913) |
| Gesamt | 3.048.311 | 2.856.752 |

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren überwiegend aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristigen Darlehen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten sind um Wertberichtigungen für Ausfallrisiken in Höhe von 24.726 Tsd. € (2013: 7.522 Tsd. €) gekürzt.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem Steuerforderungen, bereits realisierte Forderungen aus Sicherungsgeschäften, Optionsprämien und Mietkautionen ausgewiesen.

(17) Liquide Mittel

Der Posten „Liquide Mittel“ setzt sich wie folgt zusammen:

| Liquide Mittel | | |
|---|-------------------|----------------|
| Tsd. € | | |
| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
| Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Geldmarktfonds | 91.042 | 194.220 |
| Festgelder mit Ursprungslaufzeiten unter 3 Monaten | 600.006 | 639.914 |
| Zahlungsmittel mit Laufzeiten unter 3 Monaten | 691.048 | 834.134 |
| Festgelder mit Ursprungslaufzeiten von 3 Monaten bis zu 1 Jahr | 0 | 50.000 |
| Gesamt | 691.048 | 884.134 |

(18) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten enthält noch nicht amortisierte Disagio-Beträge in Höhe von 16.546 Tsd. € (2013: 5.674 Tsd. €) aus den von der SAP SE in den Jahren 2010, 2012 und 2014 begebenen Anleihen.

(19) Latente Steuern

Die folgende Tabelle zeigt die latenten Steueransprüche und -schulden vor Saldierung für die einzelnen Bilanzposten:

Latente Steueransprüche und -schulden

Tsd. €

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|---|-------------------|----------------|
| Latente Steueransprüche | | |
| Pensionsrückstellungen | 63.513 | 60.253 |
| Sonstige Rückstellungen | 73.316 | 58.041 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 0 | 12.425 |
| Sonstige | 15.951 | 12.313 |
| Latente Steueransprüche | 152.780 | 143.032 |
| Latente Steuerschulden | | |
| Sachanlagen | 30.912 | 29.351 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 4.689 | 0 |
| Verbindlichkeiten | 42.480 | 46.331 |
| Sonstige | 5.187 | 4.392 |
| Latente Steuerschulden | 83.268 | 80.074 |
| Latente Steueransprüche, netto | 69.512 | 62.958 |

Der in der Bilanz saldiert angesetzte Aktivposten für latente Steuern in Höhe von 70 Mio. € ergibt sich aus einem steuerlichen Mehrvermögen in Höhe von 263 Mio. €. Die nicht saldierte aktivische Differenz beträgt 578 Mio. € und basiert insbesondere auf unterschiedlichen Wertansätzen für Verpflichtungen aus Altersvorsorge und der Altersteilzeitregelung sowie aus Unterschieden im Ansatz und in der Bewertung sonstiger Rückstellungen. Die nicht saldierte passivische Differenz in Höhe von 315 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus Differenzen bei den Abschreibungen, zum Beispiel auf Gebäude und Betriebs- und Geschäftsausstattung, sowie unterschiedlichen Realisierungszeitpunkten bei Kursgewinnen beziehungsweise -verlusten.

Der Bewertung wurde ein Steuersatz von 26,425 % zugrunde gelegt.

(20) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Sowohl die Verpflichtungen aus Arbeitszeitkonten als auch für Pensionen sind durch verpfändete Rückdeckungsversicherungsansprüche abgesichert. Diese Vermögensgegenstände sind dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen und dienen ausschließlich der Erfüllung der Verpflichtungen aus Arbeitszeitkonten und Pensionen. Entsprechend wurden sie mit dem Erfüllungsbetrag der abgesicherten Verpflichtungen verrechnet:

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Tsd. €

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|--|---------------|---------------|
| Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen aus Zeitwertkonten | -152.262 | -113.518 |
| Beizulegender Zeitwert des Planvermögens | 184.747 | 136.878 |
| Überschuss des Vermögens über die Verpflichtungen aus Zeitwertkonten | 32.485 | 23.360 |
| Erfüllungsbetrag aus Pensionsverpflichtungen | -8.220 | -20.447 |
| Beizulegender Zeitwert des Planvermögens | 8.999 | 21.534 |
| Überschuss des Vermögens über die Verpflichtungen aus Pensionsverpflichtungen | 779 | 1.087 |
| Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | 33.264 | 24.447 |

Die dargestellten Zeitwerte entsprechen dem vom Versicherer nachgewiesenen Deckungskapital der verpfändeten Rückdeckungsversicherungen und damit den fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Verrechnung entsprechender Ansprüche und Verpflichtungen aus Pensionen erfolgt jeweils für jede einzelne Zusage getrennt. Verbleibt nach Saldierung ein passivischer Überhang erfolgt der Ausweis unter dem Bilanzposten „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ (siehe Textziffer 23).

(21) Grundkapital

Grundkapital

Die Anzahl der per 31.12.2014 ausgegebenen nennwertlosen Stammaktien (einschließlich eigener Aktien) der SAP SE belief sich auf 1.228.504.232 Stück (31.12.2013:1.228.504.232). Auf jede Aktie entfällt ein anteiliger Betrag des Grundkapitals von 1 €.

Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Nach dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) hat jeder Aktionär, der die Schwellen von 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 50 oder 75 Prozent der Stimmrechte eines börsennotierten Unternehmens erreicht, überschreitet oder unterschreitet, dies dem Unternehmen und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von vier Handelstagen, mitzuteilen. Der Gesellschaft wurde das Bestehen folgender Beteiligungen mitgeteilt (die entsprechenden Prozent- und Aktienzahlen beziehen sich auf das zum Zeitpunkt der jeweiligen Meldung vorhandene Grundkapital; die Anzahl der Aktien ist der letzten Stimmrechtsmitteilung an die SAP SE entnommen und kann daher zwischenzeitlich überholt sein; wegen der gesetzlichen Vorschriften über die Zurechnung von Stimmrechten, zum Beispiel von Stimmrechten, die einem Tochterunternehmen des Meldepflichtigen gehören, kann es zu Mehrfachmeldungen kommen):

Die Dietmar Hopp Stiftung GmbH, Walldorf, hat der SAP SE mit Schreiben vom 2. September 2002 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SAP SE am 2. September 2002 die Schwelle von 25 % unterschritten hat und zu diesem Tag 8,897 % betrug.

Herr Dietmar Hopp, Walldorf, hat der SAP SE mit Schreiben vom 26. Januar 2006 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der SAP SE am 26. Januar 2006 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und zu diesem Tag 9,963 % betrug. Diese 9,963 % sind Herrn Hopp nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Hasso Plattner GmbH & Co. Beteiligungs-KG, Walldorf, hat der SAP SE mit Schreiben vom 3. März 2006 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SAP SE am 2. März 2006 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und zu diesem Tag 9,407 % betrug.

Herr Dr. h. c. Klaus Tschira, Heidelberg, hat der SAP SE am 29. Juni 2007 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der SAP SE am 29. Juni 2007 die Schwelle von 10 % unterschritten hat und zu diesem Tag 9,81 % (124.364.688 Stimmrechte) betrug. Davon sind Herrn Dr. h. c. Klaus Tschira 9,68 % (122.804.688 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Von folgenden Aktionären, deren Stimmrechtsanteil an der SAP SE jeweils 3 % oder mehr beträgt, werden Herrn Dr. h. c. Klaus Tschira dabei Stimmrechte zugerechnet:

Klaus Tschira Stiftung gGmbH mit Sitz in Heidelberg,
Dr. h. c. Tschira Beteiligungs GmbH & Co. KG und ihrer Komplementärin, Dr. h. c. Tschira Verwaltungs GmbH, beide mit Sitz in Rauenberg.

Hierzu hat Herr Dr. h. c. Klaus Tschira erläutert, dass die Schwelle von 10 % unterschritten wurde, weil der Klaus Tschira Stiftung gGmbH 5.016.000 bisher nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 WpHG zuzurechnende Stimmrechte aufgrund der Absichtsbekundung des Dritten, diese Stimmrechte unabhängig von den Weisungen der Klaus Tschira Stiftung gGmbH auszuüben, nicht mehr zuzurechnen sind.

Prof. Dr. h. c. mult. Hasso Plattner, Deutschland, hat der SAP SE am 24. November 2010 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der SAP SE am 18. November 2010 die Schwelle von 10% unterschritten hat und zu diesem Tag 9,992 % (122.567.589 Stimmrechte) betrug. Davon sind ihm 9,990 % (122.543.489 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über die von ihm kontrollierte Hasso Plattner GmbH & Co. Beteiligungs-KG gehalten, deren Stimmrechtsanteil an der SAP SE 3 % oder mehr betrug.

Die Klaus Tschira Stiftung gemeinnützige GmbH mit Sitz in Heidelberg, Deutschland, hat der SAP SE am 15. Februar 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SAP SE am 14. Februar 2011 die Schwelle von 5 % unterschritten hat und zu diesem Tag 4,997 % (61.302.955 Stimmrechte) betrug.

Die BlackRock, Inc., New York, USA, hat der SAP SE gemäß § 21 Abs.1 WpHG am 30.09.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SAP SE, Walldorf, Deutschland, am 25.09.2014 4,46 % aller Stimmrechte an der SAP SE (das entspricht 54.782.308 Stimmrechten) betrug. Von allen Stimmrechten an der SAP SE sind BlackRock Inc.

- 2,22 % (27.219.824 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen;
- 2,02 % (24.756.197 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen;
- 0,21 % (2.640.586 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 und § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr.6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen; und
- 0,01 % (165.701 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 Verbindung mit Satz 2 WpHG und § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen

Die BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, USA, hat der SAP SE gemäß § 21 Abs.1 WpHG am 30.09.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SAP SE, Walldorf, Deutschland, am 25.09.2014 4,38 % aller Stimmrechte an der SAP SE (das entspricht 53.862.168 Stimmrechten) betrug. Von allen Stimmrechten an der SAP SE sind BlackRock Holdco 2, Inc.

- 2,22 % (27.219.824 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen;
- 1,94 % (23.836.057 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen
- 0,21 % (2.640.586 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr.1 und § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr.6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen
- 0,01 % (165.701 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 in Verbindung mit Satz 2 WpHG und § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen

Die BlackRock Financial Management, Inc., New York, USA, hat der SAP SE gemäß § 21 Abs.1 WpHG am 30.09.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SAP SE, Walldorf, Deutschland, am 25.09.2014 4,38% aller Stimmrechte an der SAP SE (das entspricht 53.784.647 Stimmrechten) betrug. Von allen Stimmrechten an der SAP SE sind BlackRock Financial Management, Inc.

- 2,22 % (27.219.824 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen;
- 0,0005 % (5.739 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen;
- 1,93 % (23.752.797 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen;
- 0,21 % (2.640.586 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr.1 und § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen; und
- 0,01 % (165.701 Stimmrechte) gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 Verbindung mit Satz 2 WpHG und § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Genehmigtes Kapital

Gemäß der Satzung der SAP SE ist der Vorstand berechtigt, das Grundkapital durch die Ausgabe neuer Stammaktien wie folgt zu erhöhen:

- Um bis zu insgesamt 250 Mio. € gegen Bareinlage bis zum 7. Juni 2015 (Genehmigtes Kapital I). Die neuen Aktien sind den bestehenden Aktionären zum Bezug anzubieten.
- Um bis zu insgesamt 250 Mio. € gegen Bar- oder Sacheinlage bis zum 7. Juni 2015 (Genehmigtes Kapital II). Bei dieser Erhöhung ist der Vorstand unter bestimmten Bedingungen berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.
- Um bis zu insgesamt 29.609.256 € gegen Bar- oder Sacheinlage bis zum 7. Juni 2015 (Genehmigtes Kapital III). Die neuen Aktien sind ausschließlich für anteilsbasierte Vergütungsprogramme (als Mitarbeiteraktien) bestimmt. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

In den Geschäftsjahren 2014 und 2013 wurden keine neuen Aktien im Zuge einer genehmigten Kapitalerhöhung ausgegeben.

Bedingtes Kapital

Das bedingte Kapital belief sich zum 31. Dezember 2014 auf 100 Mio. € (2013: 100 Mio. €), eingeteilt in 100 Mio. Anteile. Dieses durch die Hauptversammlung 2011 genehmigte bedingte Kapital IV ermöglicht die Bedienung von Wandelschuldverschreibungs- und Aktienoptionsprogrammen.

Im Geschäftsjahren 2014 und 2013 wurden keine neuen Aktien im Zuge einer bedingten Kapitalerhöhung ausgegeben.

Eigene Anteile

Der rechnerische Anteil der eigenen Anteile am Grundkapital in Höhe von 33.274.852,00 € wird offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

Am 4. Juni 2013 hat die Hauptversammlung den Vorstand der SAP SE ermächtigt, bis zum 3. Juni 2018 bis zu 120 Millionen Aktien der Gesellschaft zu erwerben, mit der Maßgabe, dass die zu erwerbenden Aktien zusammen mit anderen zuvor erworbenen Aktien der Gesellschaft 10 % des Grundkapitals der SAP SE nicht übersteigen. Obwohl eigene Aktien rechtlich als im Umlauf befindlich anzusehen sind, entstehen aus ihnen keine Dividenden- oder Stimmrechte. Der Vorstand ist berechtigt, eigene Aktien einzuziehen, wiederzuveräußern oder im Rahmen von anteilsbasierten Vergütungsprogrammen Mitarbeitern gratis oder zu sonstigen Sonderkonditionen anzubieten beziehungsweise zu übertragen oder zur Bedienung von ausgebenen Bezugs- und Wandlungsrechten zu verwenden. Darüber hinaus ist der Vorstand berechtigt, eigene Aktien für den Erwerb von Unternehmen einzusetzen.

Am 31. Dezember 2014 befanden sich 33,3 Millionen (2013: 34,8 Millionen) eigene Aktien im Bestand der SAP SE, auf die ein Anteil am Grundkapital in Höhe von 33,3 Mio. € (2013: 34,8 Mio. €) oder 2,7 % (2013: 2,8 %) entfällt. Im Rahmen von aktienbasierten Vergütungsprogrammen wurden während des Geschäftsjahres an Mitarbeiter 1,5 Mio. Aktien (2013: 1,5 Mio. Aktien) übertragen.

(22) Kapitalrücklage/Andere Gewinnrücklagen

Wurden eigene Anteile zur Bedienung von aktienbasierten Vergütungsprogrammen ausgegeben, so wurde der den rechnerischen Wert am Grundkapital übersteigende Betrag des Ausübungskurses bis zur Höhe der historischen Anschaffungskosten in die frei verfügbaren Gewinnrücklagen, ein darüber hinausgehender Betrag in die Kapitalrücklage eingestellt. Dies führte im Geschäftsjahr 2014 zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage um 29.224 Tsd. € und der frei verfügbaren Gewinnrücklagen um 54.439 Tsd. €.

Der gemäß § 268 Abs. 8 HGB aufgrund des Ansatzes aktiver latenter Steuern zur Ausschüttung gesperrte Betrag beläuft sich auf 69.512 Tsd. € und entspricht damit dem in der Bilanz saldiert angesetzten Aktivposten für latente Steuern.

(23) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden aufgrund von Versorgungsplänen für Zusagen auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen gebildet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Tsd. €

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|--|--------------|--------------|
| Deckungslücke der unternehmensfinanzierten Altersvorsorge | 1.113 | 1.137 |
| Mit Deckungsvermögen verrechnete Pensionsverpflichtungen: Erfüllungsbetrag aus Pensionsverpflichtungen | 429.646 | 390.198 |
| Beizulegender Zeitwert des Planvermögens | (428.531) | (389.574) |
| Überschuss der Verpflichtungen aus Pensionsverpflichtungen über das Vermögen | 1.115 | 624 |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 2.228 | 1.761 |

Für Vorstandsmitglieder und ehemalige Vorstandsmitglieder existieren individuelle Einzelzusagen, für die Rückstellungen gebildet werden. Die zugesagten Leistungen werden über verpfändete Rückdeckungsversicherungen finanziert. Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt anhand des allgemein anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode) und basiert auf den folgenden Rechnungsgrundlagen:

Rechnungsgrundlagen

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|------------------------------------|--------------|--------------------------------------|
| Rententrend | 2,00% | 2,00 % |
| Gehaltstrend | 2,50% | 2,50 % |
| Fluktuation (SAP-spezifisch) | 0 % – 4,17 % | 0 % – 4,17 % |
| Zinssatz (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB) | 4,54% | 4,89 % |
| Sterbetafel | | Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck |

Im Rahmen des mitarbeiterfinanzierten Altersversorgungsplans werden die Beiträge durch Verzicht der Teilnehmer auf einen Anteil ihres Gehalts geleistet. Im Gegenzug schließt die SAP SE Lebensversicherungen mit einem Rückdeckungsversicherer ab, die eine bestimmte Mindestverzinsung garantieren. Die Höhe des Rückversicherungsanspruchs entspricht der Verpflichtung der SAP SE gegenüber den Mitarbeitern.

Die unmittelbaren Verpflichtungen aus Altersvorsorge werden gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit den Aktivwerten der abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen verrechnet. Die Vermögensgegenstände sind dem Zugriff aller Gläubiger des Unternehmens im Wege der Einzelvollstreckung oder der Insolvenz entzogen.

Die dargestellten Zeitwerte entsprechen dem vom Versicherer nachgewiesenen Deckungskapital der verpfändeten Rückdeckungsversicherungen und damit den fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Verrechnung entsprechender Ansprüche und Verpflichtungen aus Pensionen erfolgt jeweils für jede einzelne Zusage getrennt. Verbleibt nach Saldierung ein aktivischer Überhang, erfolgt der Ausweis unter dem Bilanzposten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ (siehe Textziffer 20).

(24) Übrige Rückstellungen

Übrige Rückstellungen

Tsd. €

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|-------------------------|------------------|------------------|
| Steuerrückstellungen | 425.983 | 539.400 |
| Sonstige Rückstellungen | 673.904 | 662.115 |
| Gesamt | 1.099.887 | 1.201.515 |

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Rückstellungen

Tsd. €

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|--|----------------|----------------|
| Sonstige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern | 535.148 | 520.557 |
| Drohende Verluste aus Devisentermingeschäften | 85.608 | 86.814 |
| Verpflichtungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr | 34.112 | 32.898 |
| Garantie- und Serviceleistungen | 4.544 | 10.450 |
| Beiträge zu Berufsgenossenschaften | 4.765 | 4.289 |
| Jahresabschlusskosten | 1.234 | 1.596 |
| Übrige | 8.493 | 5.511 |
| Gesamt | 673.904 | 662.115 |

Die sonstigen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern umfassen vor allem Rückstellungen für variable, ergebnisabhängige Vergütungsbestandteile, Rückstellungen für Abfindungszahlungen, Jubiläumsrückstellungen, Rückstellungen für Urlaubsansprüche und Rückstellungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme, die durch Barausgleich oder durch Eigenkapitalinstrumente abgegolten werden.

Daneben sind Rückstellungen für Altersteilzeit in Höhe von 353 Tsd. € (2013: 2.378 Tsd. €) enthalten. Dieser Betrag entspricht dem verbleibenden passivischen Überhang nach Verrechnung des Erfüllungsbetrages der Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 6.919 Tsd. € (2013: 13.884 Tsd. €) mit dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Deckungsvermögen in Höhe von 6.566 Tsd. € (2013: 11.507 Tsd. €). Der Zeitwert entspricht dem vom Versicherer nachgewiesenen Deckungskapital der verpfändeten Rückdeckungsversicherungen und damit den fortgeführten Anschaffungskosten.

Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr stellen überwiegend Verpflichtungen für erfolgte Lieferungen und erbrachte Dienstleistungen dar, für die noch keine Rechnungsstellung erfolgte.

Langfristige Rückstellungen werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen werden jeweils gesondert unter den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sowie Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ausgewiesen.

Soweit die durch das BilMoG geänderten Bewertungsregeln nach § 253 HGB zu einer Auflösung von Rückstellungen führten und mit einer Zuführung bis spätestens zum 31. Dezember 2024 zu rechnen ist, wurde der höhere Wertansatz beibehalten. Der Betrag der Überdeckung beläuft sich zum 31. Dezember 2014 auf 721 Tsd. €.

(25) Anleihen

In den Geschäftsjahren 2010, 2012 und 2014 wurden Anleihen mit den folgenden Konditionen ausgegeben:

Anleihen

| | Laufzeit | Ausgabekurs | Nominalzins | Effektivzins | Nominalvolumen in Mio. € | Wert am 31.12.2014 in Mio. € | Wert am 31.12.2013 in Mio. € |
|-------------------|----------|-------------|--------------|--------------|-----------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| Eurobond 1 – 2010 | 2014 | 99,755 % | 2,50 % (fix) | 2,64 % | 500 | 0 | 500 |
| Eurobond 2 – 2010 | 2017 | 99,780 % | 3,50 % (fix) | 3,58 % | 500 | 500 | 500 |
| Eurobond 5 – 2012 | 2015 | 99,791 % | 1,00 % (fix) | 1,17 % | 550 | 550 | 550 |
| Eurobond 6 – 2012 | 2019 | 99,307 % | 2,13 % (fix) | 2,27 % | 750 | 750 | 750 |
| Eurobond 7 – 2014 | 2018 | 100,000 % | 0,38 % (var) | 0,43 % | 750 | 750 | 0 |
| Eurobond 8 – 2014 | 2023 | 99,478 % | 1,13 % (fix) | 1,24 % | 1.000 | 1.000 | 0 |
| Eurobond 9 – 2014 | 2027 | 99,284 % | 1,75 % (fix) | 1,86 % | 1.000 | 1.000 | 0 |
| Anleihen | | | | | | 4.550 | 2.300 |

Die Anleihen wurden an der Luxemburger Wertpapierbörse im regulierten Markt zugelassen.

(26) Übrige Verbindlichkeiten

Eine Aufschlüsselung der Verbindlichkeiten ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht. Sicherheiten für Verbindlichkeiten werden mit Ausnahme branchenüblicher Eigentumsvorbehalte und vergleichbarer Rechte nicht gestellt.

Übrige Verbindlichkeiten

Tsd. €

| | Restlauf- zeit bis zu 1 Jahr | Restlauf- zeit 1 bis 5 Jahre | Restlauf- zeit über 5 Jahre | Wert am 31.12.2014 | Wert am 31.12.2013 |
|---|------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.269.517 | 3.000.000 | 0 | 4.269.517 | 86.150 |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 100 | 0 | 0 | 100 | 150 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 232.011 | 0 | 0 | 232.011 | 222.246 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 7.419.432 | 0 | 0 | 7.419.432 | 6.820.816 |
| Verbindlichkeiten aus Steuern | 48.223 | 0 | 0 | 48.223 | 53.963 |
| Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit | 1.283 | 0 | 0 | 1.283 | 722 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 36.982 | 3.476 | 7.061 | 47.519 | 64.706 |
| Gesamt | 9.007.548 | 3.003.476 | 7.061 | 12.018.085 | 7.248.753 |

Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist hauptsächlich auf die Darlehensaufnahme zur Finanzierung der Concur-Akquisition zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren hauptsächlich aus Mittelaufnahmen im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements sowie aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Im Vorjahr wurden Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in Höhe von 7.237.521 Tsd. €, Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren in Höhe von 4.344 Tsd. € und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren in Höhe von 6.888 Tsd. € ausgewiesen.

(27) Haftungsverhältnisse

Es bestehen Eventualverbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen in Höhe von 2.435.709 Tsd. € (2013: 2.141.799 Tsd. €), 2.399.904 Tsd. € (2013: 2.107.822 Tsd. €) hiervon betreffen Gewährleistungen für verbundene Unternehmen, wovon 2.182.687 Tsd. € auf übernommene Ausfallgarantien für US-Privatplatzierungen einer Tochtergesellschaft entfallen. Eine Inanspruchnahme wird zum Bilanzstichtag als nicht wahrscheinlich eingestuft, allerdings ist auch ein vollständiger Ausschluss nicht möglich.

(28) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2014 bestehen Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Operating-Leasingverträgen in Höhe von 22 Mio. €. Gegenstand der Miet-, Pacht- und Leasingverträge sind vorwiegend Büroräume sowie Hardware.

Zusätzlich bestehen vertragliche Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von 32 Mio. €. Diese Verpflichtungen betreffen hauptsächlich Kaufverpflichtungen für Fahrzeuge, Hardware, Software und Büroausstattung. Weitere finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 364 Mio. € beziehen sich auf Lizenz-, Wartungs-, Marketing- und Beratungsverträge sowie andere Verträge mit Dritten und verbundenen Unternehmen.

Die zum 31. Dezember 2014 bestehenden Verpflichtungen gliederten sich wie folgt:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Tsd. €

| | | Davon gegenüber verbundenen Unternehmen |
|------------------|-----------|---|
| Fällig 2015 | 1.072.534 | 796.433 |
| Fällig 2016 | 76.277 | 23.363 |
| Fällig 2017 | 35.613 | 2.369 |
| Fällig 2018 | 18.982 | 1.813 |
| Fällig 2019 | 12.962 | 0 |
| Fällig nach 2019 | 16.839 | 0 |

Daneben bestehen zum 31. Dezember 2014 Kapitalzusagen gegenüber Tochtergesellschaften und Beteiligungen in Höhe von 812 Mio. €.

Im Rahmen des zentral über die SAP SE gesteuerten Finanz- und Liquiditätsmanagements wurden den teilnehmenden Konzerngesellschaften Kreditlinien in Höhe von 249.900 Tsd. € eingeräumt. Zum 31. Dezember 2014 betrug die Inanspruchnahme 36.759 Tsd. €. Daneben wurden an Tochtergesellschaften einzelvertraglich Kreditlinien mit einem Gesamtvolumen von 26.357 Tsd. € eingeräumt. Eine Inanspruchnahme dieser einzelvertraglichen Kreditlinien bestand zum 31.12.2014 nicht.

(29) Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente

Die SAP SE ist im Rahmen ihrer globalen Geschäftstätigkeit Währungs-, Zins- und Aktienkursrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung dieser Risiken werden ausgewählte Derivate eingesetzt, nicht aber für Spekulationszwecke, das heißt, ohne ein entsprechendes Grundgeschäft werden keine Derivate erworben. Die Risikomanagement- und Absicherungsstrategie wird

durch eine einheitliche Treasury-Richtlinie und andere interne Richtlinien geregelt und unterliegt regelmäßigen internen Risikoanalysen.

Wechselkursrisiken

Zur Absicherung von Wechselkursrisiken aus monetären Vermögenswerten und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, die sich aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergeben, werden Währungssicherungskontrakte abgeschlossen.

Zum Teil werden externe Devisentermingeschäfte spiegelbildlich an Tochtergesellschaften weitergegeben (Micro Hedges). Die zum 31. Dezember 2014 offenen Geschäfte mit einem Nominalvolumen von 2.999 Mio. € werden zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst, so dass kein Ansatz im handelsrechtlichen Jahresabschluss erfolgte.

Zur Absicherung des in US-Dollar zu zahlenden Kaufpreises für die Akquisition der Concur Inc. wurden Devisentermingeschäfte mit einer Laufzeit bis März 2015 abgeschlossen. Nach Abwicklung der Kaufpreiszahlung im Dezember 2014 wurden gegenläufige Kontrakte in gleicher Höhe und gleicher Endfälligkeit abgeschlossen und es erfolgte eine Zusammenfassung der sich ab diesem Zeitpunkt gegenläufig verhaltenden Geschäfte zu einer Bewertungseinheit (Micro Hedge). Die Geschäfte mit einem Nominalvolumen von 13.472 Mio. € wiesen zum 31.12.2014 einen positiven beizulegenden Zeitwert von per Saldo 266 Mio. € auf und wurden bilanziell nicht erfasst.

Auch die erwarteten konzerninternen Cashflows in Fremdwährung, die aus den konzerninternen Lizenzzahlungen der SAP-Konzerngesellschaften in Abhängigkeit von deren Außenumsätzen resultieren, werden durch Devisentermingeschäfte abgesichert (Portfolio Hedges). Das Nominalvolumen zum Jahresende 2014 beläuft sich auf 715 Mio. € mit einem zeitlichen Horizont von bis zu 12 Monaten. Die Sicherungen werden gegebenenfalls erneuert, um eine permanente Deckung der zu erwartenden Lizenzzahlungen bis zum Zahlungseingang zu gewährleisten. Bei der Bewertung dieser Kontrakte wird die Zinskomponente eliminiert und lediglich der Kassakurs der Devisentermingeschäfte als Sicherungsinstrument designiert und mit den erwarteten Lizenzzahlungen zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst. Ein Ansatz im handelsrechtlichen Jahresabschluss erfolgt nur bei einem negativen Bewertungsergebnis des ineffektiven Teils der Sicherung.

Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird sowohl prospektiv als auch retrospektiv beurteilt. Die prospektive Beurteilung erfolgt für unsere Währungssicherungen mittels der Critical-Terms-Match-Methode, da Währungen, Laufzeiten und Beträge für die geplanten Geschäftsvorfälle und für die Kassakomponente des Devisentermingeschäfts identisch sind. Die retrospektive Beurteilung der Effektivität erfolgt auf kumulierter Basis unter Anwendung der Dollar-Offset-Methode mit Hilfe der hypothetischen Derivate-Methode. Bei diesem Ansatz wird die Veränderung des beizulegenden Zeitwertes eines konstruierten hypothetischen Derivats mit Bedingungen, die denen des jeweiligen Grundgeschäfts entsprechen, mit der Veränderung des beizulegenden Zeitwertes des Sicherungsinstruments verglichen. Hierfür werden die jeweiligen Kassakurse zum Zeitpunkt der Designierung als Sicherungsbeziehung sowie die aktuellen Kassakurse herangezogen.

Zinsrisiken

Zur Absicherung des Wertänderungsrisikos eines Teils der aufgenommenen festverzinslichen Anleihen mit einem Nominalvolumen von 1.250 Mio. €, wurden Receiver-Zinsswaps abgeschlossen, durch die der zugrunde liegende feste Zinssatz der Anleihe wirtschaftlich betrachtet in einen variablen Zinssatz umgewandelt wurde. Da die Wertänderungen aus den gesicherten Anleihen infolge der Änderungen des EONIA durch die Wertänderungen der Zinsswaps kompensiert werden, wurden bei der Bewertung Zinsswaps und Anleihen zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst.

Zur Effektivitätsmessung kommt die Critical-Terms-Match-Methode zur Anwendung, da die Nominalbeträge, die Laufzeiten, die Basis der variablen oder fixen Seite, die Zinsanpassungstermine sowie die Termine der Zins- und Tilgungszahlungen für die Schuldtitel und die entsprechenden Zinsswaps identisch sind. Über die Laufzeit der Sicherungsbeziehung gleichen sich daher Wertänderungen des Sicherungsinstruments und des Grundgeschäfts aus.

Aktienkursrisiken

Zur Absicherung der Cashflow-Risiken aus aktienbasierten Vergütungsprogrammen werden Aktienoptionen eingesetzt. Der Ausweis erfolgt unter den sonstigen Vermögensgegenständen, die Bewertung zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips.

Die Buch- und Marktwerte der eingesetzten Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

Finanzinstrumente

Tsd. €

| | 31.12.2014 | | | 31.12.2013 | | |
|------------------------------|-------------------|----------------|----------------|------------------|----------------|---------------|
| | Nominalwerte | Buchwerte | Marktwerte | Nominalwerte | Buchwerte | Marktwerte |
| Derivative Finanzinstrumente | | | | | | |
| Devisentermingeschäfte | 20.832.661 | -85.608 | 191.179 | 6.613.427 | -86.814 | -48.267 |
| Zinsderivate | 1.250.000 | 3.022 | 50.261 | 1.250.000 | 1.463 | 6.265 |
| Aktienoptionen | 13.577 | 13.577 | 21.937 | 16.368 | 16.368 | 34.289 |
| Gesamt | 22.096.238 | -69.009 | 263.377 | 7.879.795 | -68.983 | -7.713 |

Die Buchwerte sind den Bilanzposten „Sonstige Vermögensgegenstände“ beziehungsweise „Übrige Rückstellungen“ entnommen.

Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente spiegeln die geschätzten Beträge wider, die das Unternehmen zahlen müsste oder erhalten würde, um die laufenden Verträge am Bilanzstichtag glattzustellen. Der Marktwert für die genannten Derivate bestimmt sich wie folgt:

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird durch Diskontierung der Differenz der Euro-Gegenwerte auf den Bewertungsstichtag ermittelt, die sich unter Zuhilfenahme eines hypothetischen Terminkurses zum Fälligkeitstag des Derivates ergibt.

Der beizulegende Zeitwert der Zinsswaps erfolgt ebenfalls auf Basis abgezinster Zahlungsströme. Die erwarteten zukünftigen Zahlungsströme werden auf der Grundlage von Terminzinssätzen aus beobachtbaren Renditekurven geschätzt und mit einem Satz abgezinst, der das Kreditrisiko des Kontrahenten widerspiegelt.

Der beizulegende Zeitwert der Derivate zur Absicherung der aktienbasierten Vergütungsprogramme wird unter Berücksichtigung von risikolosen Zinssätzen, der Restlaufzeit der Derivate, der Dividendenrenditen und des Aktienkurses sowie der Volatilität der SAP-Aktie berechnet.

(30) Organe

Vorstand

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand 31. Dezember 2014)

Bill McDermott

Vorstandssprecher, Arbeitsdirektor
Strategie, Governance, Geschäftsentwicklung, strategische Unternehmensentwicklung, Kommunikation und Marketing, Human Resources, Geschäftsnetzwerk

Konzernexterne Mitgliedschaften

Board of Directors der Ansys, Inc., Canonsburg, Pennsylvania, USA
Board of Directors der Under Armour, Inc., Baltimore, Maryland, USA

Konzerninterne Mitgliedschaften

Board of Directors der SAP America, Inc., Newtown Square, Pennsylvania, USA

Robert Enslin (seit 4. Mai 2014)

Vertriebsorganisation
Globale Markteinführungsaktivitäten, Vertrieb für Cloud und Geschäftsbereiche, regionaler Vertrieb, spezialisierter Branchenvertrieb, Ecosystem and Channels, durchgängiges Kundenangebot

Konzernexterne Mitgliedschaften

–

Konzerninterne Mitgliedschaften

Board of Directors der SAP Global Marketing Inc., New York, USA
Board of Directors der SAP America, Inc., Newtown Square, Pennsylvania, USA
Board of Directors der SuccessFactors, Inc., San Mateo, Kalifornien, USA
Board of Directors der Sybase, Inc., Dublin, Kalifornien, USA
Board of Directors der Ariba, Inc., Sunnyvale, Kalifornien, USA

Bernd Leukert (seit 4. Mai 2014)

Produkte und Innovation
Globale Entwicklungsorganisation, Analytics, Anwendungen, Cloud, Datenbanken & Technologie, mobile Technologien, SAP Labs Network (unter gemeinsamer Leitung mit Gerhard Oswald)

Konzernexterne Mitgliedschaften

–

Konzerninterne Mitgliedschaften

Board of Directors der SAP LABS, LLC, Palo Alto, Kalifornien, USA
Board of Directors der hybris (US) Corp., Wilmington, Delaware, USA

Luka Mucic (seit 1. Juli 2014)

Finanzvorstand, Chief Operating Officer
Finanzen und Administration einschließlich Investor Relations und Datenschutz, Process Office

Konzernexterne Mitgliedschaften

–

Konzerninterne Mitgliedschaften

Board of Directors der SAP America, Inc., Newtown Square, Pennsylvania, USA
Board of Directors der SAP (UK) Limited, Feltham, Großbritannien
Board of Directors der SAP Japan Co. Ltd., Tokio, Japan
Board of Directors der SuccessFactors, Inc., San Mateo, Kalifornien, USA
Board of Directors der Ariba, Inc., Sunnyvale, Kalifornien, USA

Gerhard Oswald

Global Service & Support,
SAP Active Global Support, SAP HANA Enterprise Cloud, Quality Governance und Production, Solution & Knowledge Packaging,
SAP Labs Network (unter gemeinsamer Leitung mit Bernd Leukert)

Konzernexterne Mitgliedschaften

–

Konzerninterne Mitgliedschaften

–

Im Geschäftsjahr ausgeschiedene Vorstandsmitglieder

Dr. Werner Brandt (bis 30. Juni 2014)

Dr. Vishal Sikka (bis 4. Mai 2014)

Jim Hagemann Snabe (bis 21. Mai 2014)

Aufsichtsrat

Mitgliedschaft in weiteren Aufsichtsräten und anderen vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien Wirtschaftsunternehmen (Stand 31. Dezember 2014)

Prof. Dr. h. c. mult. Hasso Plattner ^{2), 4), 6), 7), 8)}

Vorsitzender

Aufsichtsrat der Oligo Lichttechnik GmbH, Hennef (bis 28. August 2014)

Christiane Kuntz-Mayr ^{1), 2), 8)}

Stellvertretende Vorsitzende

Development Manager

Pekka Ala-Pietilä ^{4), 6), 7)}

Vorsitzender des Board of Directors der Solidium Oy, Helsinki, Finnland

Board of Directors der Pöyry Plc, Vantaa, Finnland
Vorsitzender des Board of Directors der CVON Group Limited, London, Großbritannien

Board of Directors der CVON Limited, London, Großbritannien
Vorsitzender des Board of Directors der CVON Innovation Services Oy, Turku, Finnland

Board of Directors der CVON Future Limited, London, Großbritannien

Vorsitzender des Board of Directors der Blyk International Ltd., London, Großbritannien

Vorsitzender des Board of Directors der Huhtamäki Oyj, Espoo, Finnland

Board of Directors der Sanoma Corporation, Helsinki, Finnland (seit 9. April 2014)

Panagiotis Bissiritsas ^{1), 2), 5)}

Support-Experte

Catherine Bordelon (seit 7. Juli 2014) ^{1), 8)}

Bid & Proposal Manager

Prof. Anja Feldmann ^{4), 8)}

Professorin an der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin

Prof. Dr. Wilhelm Haarmann ^{2), 5), 7), 8)}

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
Linklaters LLP, Rechtsanwälte, Notare, Steuerberater,
Frankfurt am Main

Aufsichtsratsvorsitzender der CinemaxX AG, Hamburg
(bis 25. April 2014)

Aufsichtsrat der Celesio AG, Stuttgart (seit 14. März 2014)

Margret Klein-Magar ^{1), 2), 4), 7)}

Vice President, Head of People Principles

Lars Lamadé ^{1), 2), 7), 8)}

Head of Customer & Events GSS COO

Geschäftsführer der Rhein-Neckar-Löwen GmbH, Kronau

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Rhein-Neckar-Löwen GmbH, Kronau (bis 31. August 2014)

Steffen Leskovar (seit 7. Juli 2014) ^{1), 3), 4)}

Resource Manager

Bernard Liautaud ^{2), 4), 6)}

General Partner der Balderton Capital, London, Großbritannien

Board of Directors der nlyte Software Ltd., London, Großbritannien

Board of Directors der Talend SA, Suresnes, Frankreich

Board of Directors der Wonga Group Ltd., London, Großbritannien

Board of Directors der SCYTL Secure Electronic Voting SA, Barcelona, Spanien

Board of Directors der Abiquo Group Inc., Redwood City, Kalifornien, USA (bis 27. Februar 2014)

Board of Directors der Vestiaire Collective SA, Levallois-Perret, Frankreich

Board of Directors der Dashlane, Inc., New York, New York, USA

Board of Directors der Recorded Future, Inc., Cambridge, Massachusetts, USA

Board of Directors der eWise Group, Inc., Redwood City, Kalifornien, USA

Board of Directors der Qubit Digital Ltd., London, Großbritannien

Board of Directors der Stanford University, Stanford, Kalifornien, USA

Board of Directors der Citymapper Ltd., London, Großbritannien

Board of Directors der Sunrise Atelier, Inc., New York, New York, USA (seit 2. August 2014)

Board of Directors der Opbeat, Inc., San Francisco, Kalifornien, USA (seit 11. September 2014)

Dr. h. c. Hartmut Mehdorn ^{5), 8)}

Chief Executive Officer der Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH, Berlin

Mitglied des Beirats der Fiege-Gruppe, Greven

Board of Directors der RZD – Russian Railways, Moskau, Russland

Dr. Kurt Reiner ^{1), 4), 5)}

Development Expert

Mario Rosa-Bian ^{1), 5), 8)}

Project Principal Consultant

Dr. Erhard Schipporeit ^{3), 7)}

Selbstständiger Unternehmensberater

Aufsichtsrat der Talanx AG, Hannover

Aufsichtsrat der Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main

Aufsichtsrat der HDI V.a.G., Hannover

Aufsichtsrat der Hannover Rückversicherung SE, Hannover

Aufsichtsrat der Fuchs Petrolub SE, Mannheim

Aufsichtsrat der BDO AG, Hamburg

Board of Directors der TUI Travel PLC, London, Großbritannien (bis 11. Dezember 2014)

Board of Directors der Fidelity Funds SICAV, Luxemburg

Aufsichtsrat der Rocket Internet AG, Berlin (seit 22. August 2014)

Stefan Schulz ^{1), 3), 4)}

Development Executive, Vice President

Aufsichtsrat der ORTEC International B.V., Zoetermeer, Niederlande

Jim Hagemann Snabe (seit 7. Juli 2014) ^{2), 5)}

Aufsichtsratsmitglied

Board of Directors der Bang & Olufsen A/S, Struer, Dänemark

Board of Directors der Danske Bank A/S, Kopenhagen, Dänemark

Aufsichtsrat der Allianz SE, München (seit 7. Mai 2014)

Aufsichtsrat der Siemens AG, München

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Klaus Wucherer ³⁾

Geschäftsführer der Dr. Klaus Wucherer Innovations- und Technologieberatung GmbH, Erlangen

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der HEITEC AG, Erlangen

Aufsichtsrat der Dürr AG, Bietigheim-Bissingen

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der LEONI AG, Nürnberg

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Festo AG & Co. KG, Esslingen

Im Geschäftsjahr ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglieder Inga Wiele (bis 6. Juli 2014)

Die Angaben gelten per 31. Dezember 2014.

- ¹⁾ Arbeitnehmervertreter
- ²⁾ Mitglied des Präsidial- und Personalausschusses
- ³⁾ Mitglied des Prüfungsausschusses
- ⁴⁾ Mitglied des Technologie- und Strategieausschusses
- ⁵⁾ Mitglied des Finanz- und Investitionsausschusses
- ⁶⁾ Mitglied des Nominierungsausschusses
- ⁷⁾ Mitglied des Sonderausschusses
- ⁸⁾ Mitglied des Ausschusses für Mitarbeiter- und Organisationsangelegenheiten

Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder in den Geschäftsjahren 2014 und 2013 betrug:

Vorstandsvergütung

Tsd. €

| | 2014 | 2013 |
|---|---------------|---------------|
| Kurzfristig fällige Leistungen | 16.196 | 24.728 |
| Anteilsbasierte Vergütungen ¹⁾ | 8.098 | 8.603 |
| Zwischensumme¹⁾ | 24.294 | 33.331 |
| Für Leistungen nach Beendigung des Anstellungsverhältnisses | 3.249 | 1.324 |
| davon leistungsorientiert | 2.276 | 189 |
| davon beitragsorientiert | 973 | 1.135 |
| Summe¹⁾ | 27.543 | 34.655 |

¹⁾ Anteil der Vorstandsvergütung, der dem jeweiligen Geschäftsjahr zuzurechnen ist

Die anteilsbasierte Vergütung in obiger Tabelle entspricht dem beizulegenden Zeitwert am Tag der Gewährung der virtuellen RSUs (Restricted Share Units), die im Geschäftsjahr an Vorstandsmitglieder ausgegeben wurden.

Die Vorstandsmitglieder haben im Jahr 2012 die LTI-Zuteilungen für die Jahre 2012 bis 2015 bereits erhalten, wobei diese von einer ununterbrochenen Tätigkeit als Vorstandsmitglied in den jeweiligen Jahren abhängig sind. Obwohl diese Zuteilungen an die jeweiligen Jahre geknüpft sind und damit – wirtschaftlich gesehen – eine Vergütung für die Vorstandsmitglieder in den jeweiligen Jahren darstellen, müssen sie gemäß § 314 HGB

in die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder für das Jahr der Zuteilung einbezogen werden. Infolge der Bestellungen von Robert Enslin, Bernd Leukert und Luka Mucic zu Vorstandsmitgliedern im Jahr 2014 erhielten sie zusätzliche Zuteilungen, die sich auf die Jahre 2014 und 2015 beziehen. Die Unverfallbarkeit der LTI-Zuteilungen hängt von der ununterbrochenen Tätigkeit des jeweiligen Vorstandsmitglieds für das Unternehmen ab.

Basierend auf den Zuteilungen für 2014 und 2015 für Robert Enslin, Bernd Leukert und Luka Mucic, die entsprechend ihrer Bestellung zu Vorstandsmitgliedern gewährt wurden, belaufen sich die anteilsbasierten Vergütungen im Sinne von § 314 HGB auf 8.720 Tsd. € (2013: 3.150 Tsd. €). Einschließlich dieses Betrages ergibt sich eine Summe der kurzfristig fälligen Leistungen und der anteilsbasierten Vergütungen in Höhe von 23.216 Tsd. € (2013: 24.110 Tsd. €) und eine Gesamtsumme in Höhe von 26.465 Tsd. € (2013: 25.434 Tsd. €). Diese Beträge weichen von den in der obigen Tabelle aufgeführten Beträgen ab, da Letztere die LTI-Tranchen berücksichtigen, die den jeweiligen Jahren zugeordnet wurden, und nicht die LTI-Tranchen basierend auf dem Gewährungszeitpunkt im Sinne von § 314 HGB.

Die leistungsorientierte Pensionsverpflichtung (Defined Benefit Obligation, DBO) für die Mitglieder des Vorstands sowie ihr jährlicher Pensionsanspruch bei Erreichen des 60. Lebensjahres auf der Grundlage der Ansprüche aus leistungsorientierten und gehaltsbezogenen Plänen stellen sich wie folgt dar:

Altersversorgung für Vorstandsmitglieder

Tsd. €

| | 2014 | 2013 |
|---------------------------|--------|-------|
| PBO per 31.12. | 11.273 | 9.077 |
| Jährlicher Rentenanspruch | 475 | 452 |

Der Aufsichtsrat wird vorbehaltlich der Beschlussfassung der Hauptversammlung am 20. Mai 2015 folgende Gesamtjahresbezüge erhalten:

Aufsichtsratsvergütung

Tsd. €

| | 2014 | 2013 |
|--------------------------|-------|-------|
| Gesamtvergütung | 3.227 | 2.966 |
| davon feste Vergütung | 924 | 870 |
| davon Ausschussvergütung | 515 | 416 |
| davon variable Vergütung | 1.788 | 1.680 |

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten für ihre Aufsichtsratsstätigkeit keine anteilsbasierten Vergütungen. Sofern Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat anteilsbasierte Vergütungen erhalten, resultieren diese Leistungen aus ihrer Stellung als Arbeitnehmer der SAP SE und sind von ihrer Aufsichtsratsstätigkeit unabhängig.

Im Geschäftsjahr 2014 erfolgten Zahlungen an ausgeschiedene Vorstandsmitglieder beziehungsweise ergab sich eine DBO in folgender Höhe:

DBO beziehungsweise Zahlungen an ausgeschiedene

Vorstandsmitglieder

Tsd. €

| | 2014 | 2013 |
|-----------|--------|--------|
| Zahlungen | 3.462 | 1.387 |
| DBO | 33.764 | 29.181 |

In den Geschäftsjahren 2014 und 2013 gewährte die SAP an Organmitglieder keine Vorschüsse auf künftige Gehaltszahlungen oder Kredite und ging auch keine Haftungsverhältnisse zugunsten dieser Personen ein.

Am 31. Dezember 2014 und 2013 entfiel auf die Mitglieder des SAP-Vorstands folgender Aktienbesitz:

Aktienbesitz der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder

Anzahl SAP-Aktien

| | 2014 | 2013 |
|--------------|-------------|-------------|
| Vorstand | 36.426 | 30.201 |
| Aufsichtsrat | 107.467.372 | 119.316.444 |

Detaillierte Informationen zu den Vergütungsbestandteilen sowie zum Aktienbesitz des Vorstands und des Aufsichtsrats legt die SAP in ihrem Vergütungsbericht offen. Der Vergütungsbericht ist Bestandteil des zusammengefassten Konzernlageberichts und Lageberichts der SAP SE und kann auf der Internetseite der SAP abgerufen werden.

(31) Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Einige Mitglieder des Vorstands sowie des Aufsichtsrats der SAP SE sind oder waren in verantwortungsvollen und einflussreichen Positionen in anderen Unternehmen tätig (siehe Textziffer (30)), zu denen die SAP gewöhnliche Geschäftsbeziehungen unterhält. Der Verkauf und Kauf von Software, Vermögenswerten und Dienstleistungen erfolgt dabei zu Konditionen wie mit fremden Dritten.

Vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Chief Software Advisor der SAP, Hasso Plattner, beherrschte Unternehmen tätigten die folgenden Transaktionen mit der SAP: Erbringung von Beratungsleistungen für die SAP, Erhalt von Sport-Sponsoring durch die SAP, Kauf von SAP-Produkten und -Dienstleistungen. Im Vorjahr beinhaltete dies auch den Erwerb eines Grundstücks von einem Unternehmen, an dem Hasso Plattner mittelbar beteiligt ist.

Die stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Christiane Kuntz-Mayr ist geschäftsführende Gesellschafterin der family & kids @ work gemeinnützige UG („family & kids @ work“).

Wilhelm Haarmann praktiziert als Partner der Anwaltskanzlei Linklaters LLP in Frankfurt am Main. Die SAP beauftragte und beauftragt Linklaters gelegentlich mit der Erbringung von Rechtsberatung und anderen Dienstleistungen.

Alle Beträge in Zusammenhang mit diesen Transaktionen waren für die SAP SE in allen dargestellten Geschäftsjahren unwesentlich.

Alle Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen in Bezug auf den Erwerb und Verkauf von Waren und Dienstleistungen (einschließlich Sponsoringleistungen) sowie andere Vermögenswerte erfolgten zu Bedingungen, die denen mit unabhängigen Geschäftspartnern entsprechen.

Insgesamt haben die SAP an Unternehmen, die von Mitgliedern des Aufsichtsrats beherrscht werden, Waren und Dienstleistungen in Höhe von 4 Mio. € (2013: 3 Mio. €) verkauft und von diesen Unternehmen Waren und Dienstleistungen in Höhe von 1 Mio. € (2013: 1 Mio. €) gekauft. Die SAP hat Immobilien und andere Vermögenswerte in Höhe von 0 Mio. € (2013: 2 Mio. €) von diesen Unternehmen erworben, und wir haben an diese Unternehmen Sponsoringleistungen und andere finanzielle Unterstützung in Höhe von 7 Mio. € (2013: 4 Mio. €) erbracht. Die ausstehenden Salden aus Transaktionen mit diesen Unternehmen zum 31. Dezember 2014 beliefen sich auf Schulden in Höhe von 2 Mio. € (31. Dezember 2013: 2 Mio. €) und Forderungen in Höhe von 1 Mio. € (31. Dezember 2013: 1 Mio. €). Alle diese Beträge sind ungesichert und zinslos und die Begleichung wird in Zahlungsmitteln erwartet. Von uns eingegangene Verpflichtungen (von bis zu 11 Jahren) zum Erwerb weiterer Waren und Dienstleistungen von diesen Unternehmen und Zusagen über weitere Sponsoringleistungen oder andere finanzielle Unterstützung belaufen sich zum 31. Dezember 2014 auf 13 Mio. € (31. Dezember 2013: 14 Mio. €).

Die SAP hat insgesamt Leistungen von Mitgliedern des Aufsichtsrats (einschließlich Leistungen von Arbeitnehmervertretern im Aufsichtsrat in ihrer Funktion als Mitarbeiter der SAP) in Höhe von 2 Mio. € (2013: 2 Mio. €) erhalten. Die den Mitgliedern des Aufsichtsrats aus diesen Transaktionen zustehenden Beträge beliefen sich zum 31. Dezember 2014 auf 0 Mio. € (31. Dezember 2013: 0 Mio. €). Alle diese Beträge sind ungesichert und zinslos und die Begleichung wird in Zahlungsmitteln erwartet. Von uns eingegangene Verpflichtungen zum Erwerb weiterer Dienstleistungen von Mitgliedern des Aufsichtsrats belaufen sich zum 31. Dezember 2014 auf 0 Mio. € (31. Dezember 2013: 0 Mio. €).

Ausführliche Informationen zur Vergütung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sind in Textziffer (30) enthalten.

(32) Deutscher Corporate Governance Kodex

Im Februar 2002 veröffentlichte die deutsche Bundesregierung den Deutschen Corporate Governance Kodex, der neben gesetzlichen Vorschriften eine Reihe von Empfehlungen und Anregungen enthält. Allein die Vorschriften sind von deutschen Unternehmen zwingend anzuwenden. Hinsichtlich der Empfehlungen sieht das deutsche Aktiengesetz (§161) lediglich vor, dass börsennotierte Unternehmen jährlich eine Erklärung zu ihrer Beachtung veröffentlichen müssen. Von Anregungen können die Unternehmen ohne Erklärungspflicht abweichen.

In den Jahren 2014 und 2013 haben der Vorstand und der Aufsichtsrat der SAP SE die erforderlichen Entsprechenserklärungen abgegeben, die Entsprechenserklärung für 2014 wurde im Februar 2015 aktualisiert. Die Erklärungen können auf unserer Internetseite abgerufen werden: www.sap.com/corporate-de/investors/governance.

(33) Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Die Aktionäre der SAP SE haben in der Hauptversammlung am 21. Mai 2014 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG) zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer der SAP SE für das Geschäftsjahr 2014 gewählt. Die für das Jahr 2014 der SAP SE berechneten Honorare sind in der entsprechenden Anhangangabe im Konzernabschluss enthalten.

(34) Anteilsbesitz

| Stand 31. Dezember 2014 | Anteil am Kapital ³⁾ | Umsatz der Gesellschaft im Jahr 2014 ¹⁾ | Gewinn/Verlust nach Steuern (-) 2014 ¹⁾ | Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2014 ¹⁾ | Anzahl Mitarbeiter am 31.12.2014 ²⁾ |
|--|---------------------------------|--|--|--|--|
| Name und Sitz der Gesellschaft | % | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | |
| I. Vollkonsolidierte Beteiligungsunternehmen | | | | | |
| INLAND | | | | | |
| Concur (Germany) GmbH, Frankfurt am Main | 100,0 | 804 | 70 | 696 | 70 |
| hybris GmbH, München | 100,0 | 57.609 | -859 | 31.377 | 271 |
| OutlookSoft Deutschland GmbH, Walldorf | 100,0 | - | -72 | -68 | - |
| SAP Beteiligungs GmbH, Walldorf | 100,0 | 3 | 3 | 55 | - |
| SAP Business Compliance Services GmbH, Siegen | 100,0 | 4.885 | 223 | 1.326 | 41 |
| SAP Deutschland SE & Co. KG, Walldorf ^{5), 7)} | 100,0 | 3.139.049 | 530.288 | 1.360.344 | 4.799 |
| SAP Dritte Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf ^{6), 7)} | 100,0 | - | -19.655 | 521.687 | - |
| SAP Erste Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf ^{6), 7)} | 100,0 | - | -22.037 | 782.807 | - |
| SAP Foreign Holdings GmbH, Walldorf | 100,0 | - | -11 | 1.064 | - |
| SAP Fünfte Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf ⁷⁾ | 100,0 | - | -2.010 | 2.621.438 | - |
| SAP Hosting Beteiligungs GmbH, St. Leon-Rot | 100,0 | - | - | 25 | - |
| SAP Portals Europe GmbH, Walldorf | 100,0 | - | 36 | 124.226 | - |
| SAP Portals Holding Beteiligungs GmbH, Walldorf | 100,0 | - | -3 | 930.078 | - |
| SAP Projektverwaltungs- und Beteiligungs GmbH, Walldorf ^{6), 7)} | 100,0 | - | 29.141 | 353.015 | - |
| SAP Puerto Rico GmbH, Walldorf | 100,0 | 43.724 | 2.793 | -5.055 | 18 |
| SAP Retail Solutions Beteiligungsgesellschaft mbH, Walldorf | 100,0 | - | 388 | 9.903 | - |
| SAP Sechste Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf ⁷⁾ | 100,0 | - | - | 25 | - |
| SAP Ventures Investment GmbH, Walldorf ⁷⁾ | 100,0 | - | -17 | 172.973 | - |
| SAP Vierte Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf | 100,0 | - | -1 | 24 | - |
| SAP Zweite Beteiligungs- und Vermögensverwaltungs GmbH, Walldorf ^{6), 7)} | 100,0 | - | 286.900 | 169.273 | - |
| TechniData GmbH, Markdorf | 100,0 | 105 | -94 | 28.990 | - |
| TRX Germany GmbH, Berlin | 100,0 | - | -15 | 1.618 | - |
| EUROPA (OHNE INLAND)/NAHER OSTEN/AFRIKA | | | | | |
| Ambin Properties (Proprietary) Limited, Johannesburg, Südafrika | 100,0 | - | 364 | 1.727 | - |
| Ariba Czech s.r.o., Prag, Tschechische Republik | 100,0 | 10.766 | 360 | 2.005 | 193 |
| Ariba France, SAS, Paris, Frankreich | 100,0 | 13.700 | 539 | 3.974 | 47 |
| Ariba Iberia, S.L., Madrid, Spanien | 100,0 | 1.878 | 75 | 790 | 11 |
| Ariba International Sweden AB, Stockholm, Schweden | 100,0 | 1.478 | 53 | 372 | 5 |
| Ariba Middle East & North Africa FZ-LLC, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate | 100,0 | 321 | -7 | 317 | 1 |
| Ariba Slovak Republic s.r.o., Kosice, Slowakei | 100,0 | 1.668 | 53 | 449 | 32 |
| Ariba Technologies Ireland Ltd., Dublin, Irland | 100,0 | 998 | 70 | 437 | - |
| Ariba Technologies Netherlands B.V., Amsterdam, Niederlande | 100,0 | 3.735 | 64 | 6.293 | 6 |
| Ariba UK Limited, Egham, Großbritannien ⁸⁾ | 100,0 | 11.183 | 670 | 184 | - |
| b-process, Paris, Frankreich | 100,0 | 12.107 | -2.972 | -7.528 | 38 |
| Business Objects (UK) Limited, London, Großbritannien ⁸⁾ | 100,0 | - | - | 341 | - |
| Business Objects Holding B.V., 's-Hertogenbosch, Niederlande | 100,0 | - | -1 | 4.283 | - |
| Business Objects Software Limited, Dublin, Irland | 100,0 | 895.290 | 657.070 | 5.227.134 | 291 |

| Stand 31. Dezember 2014 | Anteil am Kapital ³⁾ | Umsatz der Gesellschaft im Jahr 2014 ¹⁾ | Gewinn/Verlust nach Steuern (-) 2014 ¹⁾ | Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2014 ¹⁾ | Anzahl Mitarbeiter am 31.12.2014 ²⁾ |
|--|---------------------------------|--|--|--|--|
| Name und Sitz der Gesellschaft | % | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | |
| Christie Partners Holding C.V., Rotterdam, Niederlande | 100,0 | - | -1 | -21.829 | - |
| ClearTrip Inc. (Mauritius), Ebene, Mauritius | 54,2 | | | | |
| Cleartrip MEA FZ LLC, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate | 54,2 | | | | |
| Concur (Austria) GmbH, Wien, Österreich | 100,0 | 10 | - | 38 | 1 |
| Concur (France) SAS, Paris, Frankreich | 100,0 | 1.237 | -14 | 14.532 | 98 |
| Concur (Italy) S.r.l., Mailand, Italien | 100,0 | - | - | 13 | - |
| Concur (Switzerland) GmbH, Zürich, Schweiz | 100,0 | 33 | 1 | 12 | 2 |
| Concur (Czech) s.r.o., Prag, Tschechische Republik | 100,0 | 938 | 44 | 1.617 | 242 |
| Concur Denmark ApS, Frederiksberg, Dänemark | 100,0 | - | - | 3 | - |
| Concur Holdings (France) SAS, Paris, Frankreich | 100,0 | - | -112 | 5.689 | - |
| Concur Holdings (Netherlands) B.V., Amsterdam, Niederlande | 100,0 | -479 | -650 | -26.441 | 14 |
| Concur International Holdings (Netherlands) CV, Amsterdam, Niederlande | 100,0 | -1.384 | -2.744 | 1.022.116 | - |
| Concur Technologies (UK) Ltd., London, Großbritannien | 100,0 | 3.472 | 154 | -9.303 | 203 |
| ConTgo Consulting Limited, London, Großbritannien ⁸⁾ | 100,0 | 74 | -139 | -2.522 | 10 |
| ConTgo Limited, London, Großbritannien | 100,0 | - | - | -2.384 | - |
| ConTgo MTA Limited, London, Großbritannien | 100,0 | - | - | - | - |
| Crossgate UK Ltd., Slough, Großbritannien ⁸⁾ | 100,0 | - | - | - | - |
| Crystal Decisions (Ireland) Limited, Dublin, Irland | 100,0 | - | 5 | 44.548 | - |
| Crystal Decisions Holdings Limited, Dublin, Irland | 100,0 | - | 7 | 77.732 | - |
| Crystal Decisions UK Limited, London, Großbritannien ⁸⁾ | 100,0 | - | - | 2.361 | - |
| EssCubed Procurement Pty. Ltd., Johannesburg, Südafrika | 100,0 | - | - | -816 | - |
| Fieldglass Europe Limited, London, Großbritannien ⁸⁾ | 100,0 | 8.606 | 145 | 83 | 53 |
| GlobalExpense (Consulting) Limited, London, Großbritannien | 100,0 | - | - | - | - |
| GlobalExpense (UK) Ltd, London, Großbritannien | 100,0 | 627 | 157 | 2.936 | 99 |
| hybris AG, Rotkreuz, Schweiz | 100,0 | 169.965 | -23.583 | 1.064.162 | 33 |
| hybris Austria GmbH, Wien, Österreich | 100,0 | 3.552 | 17 | -150 | 5 |
| hybris France SAS, Levallois-Perret, Frankreich | 100,0 | 14.941 | -302 | 1.204 | 43 |
| hybris Netherlands BV, Amsterdam, Niederlande | 100,0 | 5.961 | -293 | 5.457 | 10 |
| hybris Software AB, Västerås, Schweden | 100,0 | 8.455 | -180 | 8.031 | 9 |
| hybris Sp.z.o.o., Gleiwitz, Polen | 100,0 | 8.478 | 444 | 959 | 166 |
| hybris UK Ltd., London, Großbritannien ⁸⁾ | 100,0 | 34.934 | 122 | 22.474 | 76 |
| Joe D Partners C.V., Utrecht, Niederlande | 100,0 | 147.005 | 4.601 | 379.538 | - |
| KXEN Ltd., London, Großbritannien ⁸⁾ | 100,0 | 113 | 1.534 | 102 | - |
| Limited Liability Company „SAP Labs“, Moskau, Russland | 100,0 | 23.219 | -1.157 | 871 | 267 |
| Limited Liability Company „SAP CIS“, Moskau, Russland | 100,0 | 371.669 | 19.212 | 64.644 | 745 |
| Limited Liability Company SAP Kazakhstan, Almaty, Kasachstan | 100,0 | 18.885 | -1.369 | 2.211 | 23 |
| Limited Liability Company SAP Ukraine, Kiew, Ukraine | 100,0 | 27.739 | -3.954 | -5.674 | 100 |
| Merlin Systems Oy, Espoo, Finnland | 100,0 | 9.805 | -237 | 3.078 | 31 |
| OOO hybris Software, Moskau, Russland | 100,0 | 1.947 | -79 | 86 | 13 |
| Quadrem Africa Pty. Ltd., Johannesburg, Südafrika | 100,0 | 6.420 | 301 | -490 | 107 |

| Stand 31. Dezember 2014 | Anteil am Kapital ³⁾ | Umsatz der Gesellschaft im Jahr 2014 ¹⁾ | Gewinn/Verlust nach Steuern (-) 2014 ¹⁾ | Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2014 ¹⁾ | Anzahl Mitarbeiter am 31.12.2014 ²⁾ |
|--|---------------------------------|--|--|--|--|
| Name und Sitz der Gesellschaft | % | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | |
| Quadrem Netherlands B.V., Amsterdam, Niederlande | 100,0 | 38.278 | -144 | 62.319 | 4 |
| Quadrem Overseas Cooperatief U.A., Amsterdam, Niederlande | 100,0 | - | - | - | - |
| SAP (Schweiz) AG, Biel, Schweiz | 100,0 | 653.771 | 67.711 | 161.753 | 635 |
| SAP (UK) Limited, Feltham, Großbritannien ⁹⁾ | 100,0 | 918.166 | 66.215 | 71.294 | 1.326 |
| SAP Belgium NV/SA, Brüssel, Belgien | 100,0 | 217.771 | 12.142 | 137.164 | 254 |
| SAP Bulgaria EOOD, Sofia, Bulgarien | 100,0 | 3.934 | 233 | 1.461 | 4 |
| SAP Business Services Center Europe s.r.o., Prag, Tschechische Republik | 100,0 | 32.449 | 677 | 8.033 | 543 |
| SAP Business Services Center Nederland B.V., Utrecht, Niederlande | 100,0 | 185.146 | 4.841 | 52.407 | 17 |
| SAP Commercial Services Ltd., Valletta, Malta | 100,0 | - | -9 | -26 | - |
| SAP ČR, spol. s r.o., Prag, Tschechische Republik | 100,0 | 77.642 | 3.862 | 12.020 | 249 |
| SAP Cyprus Ltd, Nikosia, Zypern | 100,0 | 3.224 | -591 | 637 | 2 |
| SAP d.o.o., Zagreb, Kroatien | 100,0 | 7.073 | -25 | -595 | 13 |
| SAP Danmark A/S, Kopenhagen, Dänemark | 100,0 | 198.122 | 20.137 | 26.961 | 174 |
| SAP East Africa Limited, Nairobi, Kenia | 100,0 | 9.765 | 1.065 | 3.571 | 47 |
| SAP Egypt LLC, Kairo, Ägypten | 100,0 | 12.064 | -2.477 | -14.316 | 51 |
| SAP EMEA Inside Sales S.L., Barcelona, Spanien | 100,0 | 13.262 | 489 | 3.627 | 128 |
| SAP España – Sistemas, Aplicaciones y Productos en la Informática, S.A., Madrid, Spanien | 100,0 | 272.734 | 14.456 | 239.459 | 421 |
| SAP Estonia OÜ, Tallinn, Estland | 100,0 | 2.082 | 44 | 332 | 1 |
| SAP Finland Oy, Espoo, Finnland | 100,0 | 121.412 | 11.867 | 50.820 | 110 |
| SAP France Holding, Paris, Frankreich | 100,0 | 1.086 | 116.189 | 5.285.256 | 3 |
| SAP France, Paris, Frankreich | 100,0 | 962.341 | 220.000 | 1.562.780 | 1.431 |
| SAP Hellas S.A., Athen, Griechenland | 100,0 | 30.644 | 658 | 15.159 | 55 |
| SAP Holdings (UK) Limited, Feltham, Großbritannien ⁹⁾ | 100,0 | - | -22.538 | 806.037 | - |
| SAP Hungary Rendszerek, Alkalmazások és Termékek az Adatfeldolgozásban Informatikai Kft., Budapest, Ungarn | 100,0 | 48.571 | 1.959 | 11.384 | 522 |
| SAP Ireland Limited, Dublin, Irland | 100,0 | -9 | 13 | 9.738 | - |
| SAP Ireland US-Financial Services Ltd., Dublin, Irland | 100,0 | 175 | 383.434 | 5.546.367 | 3 |
| SAP Israel Ltd., Ra'anana, Israel | 100,0 | 42.182 | -1.359 | 2.241 | 57 |
| SAP Italia Sistemi Applicazioni Prodotti in Data Processing S.p.A., Mailand, Italien | 100,0 | 412.905 | 23.511 | 319.741 | 567 |
| SAP Labs Bulgaria EOOD, Sofia, Bulgarien | 100,0 | 27.105 | 1.221 | 6.248 | 535 |
| SAP Labs Finland Oy, Espoo, Finnland | 100,0 | 7.085 | 272 | 41.827 | 47 |
| SAP Labs France SAS, Mougins, Frankreich | 100,0 | 61.658 | 1.929 | 20.335 | 359 |
| SAP Labs Israel Ltd., Ra'anana, Israel | 100,0 | 52.455 | 2.418 | 20.395 | 289 |
| SAP Latvia SIA, Riga, Lettland | 100,0 | 2.463 | 192 | 7 | 3 |
| SAP Malta Investments Ltd., Valletta, Malta | 100,0 | - | -9 | -26 | - |
| SAP Middle East and North Africa L.L.C., Dubai, Vereinigte Arabische Emirate ⁹⁾ | 49,0 | 178.374 | -31.274 | -97.964 | 387 |
| SAP Nederland B.V., 's-Hertogenbosch, Niederlande | 100,0 | 482.572 | 39.550 | 484.180 | 492 |
| SAP Nederland Holding B.V., 's-Hertogenbosch, Niederlande | 100,0 | - | 55 | 521.972 | - |
| SAP Norge AS, Lysaker, Norwegen | 100,0 | 89.223 | 2.683 | 23.147 | 80 |
| SAP Österreich GmbH, Wien, Österreich | 100,0 | 200.712 | 21.244 | 26.047 | 350 |

| Stand 31. Dezember 2014 | Anteil am Kapital ³⁾ | Umsatz der Gesellschaft im Jahr 2014 ¹⁾ | Gewinn/Verlust nach Steuern (-) 2014 ¹⁾ | Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2014 ¹⁾ | Anzahl Mitarbeiter am 31.12.2014 ²⁾ |
|--|---------------------------------|--|--|--|--|
| Name und Sitz der Gesellschaft | % | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | |
| SAP Polska Sp. z o.o., Warschau, Polen | 100,0 | 82.131 | 6.928 | 18.508 | 122 |
| SAP Portals Israel Ltd., Ra'anana, Israel | 100,0 | 67.283 | 22.357 | 99.695 | 201 |
| SAP Portugal – Sistemas, Aplicações e Produtos Informáticos, Sociedade Unipessoal, Lda., Porto Salvo, Portugal | 100,0 | 82.651 | 8.079 | 26.294 | 280 |
| SAP Public Services Hungary Kft., Budapest, Ungarn | 100,0 | 3.043 | 450 | 1.673 | 7 |
| SAP Romania SRL, Bukarest, Rumänien | 100,0 | 38.742 | 7.242 | 12.504 | 374 |
| SAP Saudi Arabia Software Services Ltd, Riad, Königreich Saudi-Arabien | 100,0 | 59.241 | 5.959 | 49.068 | 52 |
| SAP Saudi Arabia Software Trading Ltd, Riad, Königreich Saudi-Arabien | 75,0 | 45.716 | -38.596 | -69.848 | 97 |
| SAP Service and Support Centre (Ireland) Limited, Dublin, Irland | 100,0 | 92.360 | 859 | 35.455 | 1.104 |
| SAP sistemi, aplikacije in produkti za obdelavo podatkov d.o.o., Ljubljana, Slowenien | 100,0 | 14.822 | 879 | 4.447 | 25 |
| SAP Slovensko s.r.o., Bratislava, Slowakei | 100,0 | 37.361 | 1.775 | 10.193 | 175 |
| SAP Svenska Aktiebolag, Stockholm, Schweden | 100,0 | 179.009 | 10.332 | 10.791 | 164 |
| SAP Training and Development Institute FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate | 100,0 | 6.836 | 463 | -43 | 39 |
| SAP Türkiye Yazılım Üretim ve Ticaret A.S., Istanbul, Türkei | 100,0 | 90.901 | -4.128 | 6.418 | 189 |
| SAP UAB (Lithuania), Vilnius, Litauen | 100,0 | 3.048 | 95 | 38 | 1 |
| SAPV (Mauritius), Ebene, Mauritius ⁴⁾ | 0 | - | -139 | 23.882 | - |
| SAP West Balkans d.o.o., Belgrad, Serbien | 100,0 | 15.153 | 1.437 | 4.778 | 32 |
| SeeWhy (UK) Limited, Windsor, Großbritannien | 100,0 | 1.073 | -53 | 267 | 14 |
| SuccessFactors (UK) Limited, London, Großbritannien ⁵⁾ | 100,0 | 26.546 | 888 | 3.218 | 96 |
| SuccessFactors Ireland Limited, Dublin, Irland | 100,0 | 633 | 25 | 3 | - |
| SuccessFactors Netherlands B.V., Amsterdam, Niederlande | 100,0 | 5.730 | 379 | -7.288 | 20 |
| Sybase (UK) Limited, Maidenhead, Großbritannien ⁶⁾ | 100,0 | - | -2 | 348 | - |
| Sybase Angola, Ltd., Luanda, Angola | 100,0 | - | - | 1.607 | - |
| Sybase Iberia S.L., Madrid, Spanien | 100,0 | - | 17 | 65.937 | - |
| Syclo International Limited, Leatherhead, Großbritannien ⁶⁾ | 100,0 | - | - | - | - |
| Systems Applications Products Africa Region (Proprietary) Limited, Johannesburg, Südafrika | 100,0 | 94.963 | 3.847 | 28.584 | 8 |
| Systems Applications Products Africa (Proprietary) Limited, Johannesburg, Südafrika | 100,0 | - | -1 | 64.816 | - |
| Systems Applications Products Nigeria Limited, Abuja, Nigeria | 100,0 | 18.782 | -1.492 | 1.334 | 64 |
| Systems Applications Products South Africa (Proprietary) Limited, Johannesburg, Südafrika | 89,5 | 235.092 | -1.640 | -7.881 | 446 |
| The Infohm Group Ltd., London, Großbritannien ⁶⁾ | 100,0 | 22 | -98 | 1.295 | - |
| TRX Europe, Ltd., London, Großbritannien | 100,0 | 209 | -45 | 509 | 20 |
| TRX Luxembourg, S.a.r.l., Luxemburg Stadt, Luxemburg | 100,0 | - | - | 1.633 | - |
| TRX UK, Ltd., London, Großbritannien | 100,0 | - | - | 554 | - |
| AMERIKA | | | | | |
| 110405, Inc., Newtown Square, Pennsylvania, USA | 100,0 | - | - | 17.209 | - |
| Ariba Canada, Inc., Mississauga, Kanada | 100,0 | 4.842 | 186 | 1.463 | 25 |
| Ariba, Inc., Sunnyvale, Kalifornien, USA | 100,0 | 430.080 | -97.920 | 3.436.913 | 1.242 |
| Ariba International Holdings, Inc., Wilmington, Delaware, USA | 100,0 | - | - | - | - |

| Stand 31. Dezember 2014 | Anteil am Kapital ³⁾ | Umsatz der Gesellschaft im Jahr 2014 ¹⁾ | Gewinn/Verlust nach Steuern (-) 2014 ¹⁾ | Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2014 ¹⁾ | Anzahl Mitarbeiter am 31.12.2014 ²⁾ |
|--|---------------------------------|--|--|--|--|
| Name und Sitz der Gesellschaft | % | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | |
| Ariba International, Inc., Wilmington, Delaware, USA | 100,0 | 6.807 | 380 | -3.681 | - |
| Ariba Investment Company, Inc., Wilmington, Delaware, USA | 100,0 | 373 | 5.327 | 244.911 | - |
| Business Objects Option LLC, Wilmington, Delaware, USA | 100,0 | - | 852 | 73.290 | - |
| Captura Software, Inc., Wilmington, Delaware, USA | 100,0 | - | - | - | - |
| ClearTrip Inc., George Town, Kaimaninseln | 54,2 | - | - | - | - |
| CNQR Operations Mexico S. de R.L. de C.V., San Pedro Garza Garcia, Mexico | 100,0 | 214 | 9 | 211 | 16 |
| Concur (Canada), Inc., Toronto, Kanada | 100,0 | 371 | 11 | 3.782 | 31 |
| Concur Holdings (US) LLC, Wilmington, Delaware, USA | 100,0 | - | - | 106 | - |
| Concur Perfect Trip Fund LLC, Wilmington, Delaware, USA | 100,0 | - | - | - | - |
| Concur Technologies, Inc., Wilmington, Delaware, USA | 100,0 | 30.998 | -5.209 | 7.098.997 | 2.367 |
| Extended Systems, Inc., Boise, Idaho, USA | 99,0 | - | -93 | 18.658 | - |
| Fieldglass, Inc., Chicago, Illinois, USA | 100,0 | 49.640 | -72 | 802.515 | 362 |
| Gelco Information Network, Inc., Bellevue, Washington, USA | 100,0 | - | - | 39.079 | - |
| Gelco Information Network GSD, Inc., Wilmington, Delaware, USA | 100,0 | - | - | - | - |
| H-G Holdings, Inc., Wilmington, Delaware, USA | 100,0 | - | - | 21.456 | - |
| H-G Intermediate Holdings, Inc., Wilmington, Delaware, USA | 100,0 | - | - | 21.456 | - |
| Financial Fusion, Inc., Concord, Massachusetts, USA | 100,0 | - | - | - | - |
| FreeMarkets International Holdings Inc. de Mexico, de S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko | 100,0 | - | - | -61 | - |
| FreeMarkets Ltda., São Paulo, Brasilien | 100,0 | 65 | -78 | -546 | - |
| hybris Canada, Inc., Montreal, Kanada | 100,0 | 37.214 | -499 | -523 | 256 |
| hybris (US) Corp., Wilmington, Delaware, USA | 100,0 | 70.808 | -643 | 25.615 | 185 |
| iAnywhere Solutions, Inc., Dublin, Kalifornien, USA | 99,0 | 58.089 | 16.452 | 212.818 | 36 |
| Inxight Federal Systems Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA | 100,0 | - | - | 75 | - |
| Jobs2Web, Inc., Minnetonka, Minnesota, USA | 100,0 | 54 | 27 | 5.760 | - |
| Outtask LLC, Wilmington, Delaware, USA | 100,0 | - | - | - | - |
| Plateau Systems LLC, Arlington, Virginia, USA | 100,0 | 582 | 3.660 | 16.147 | - |
| Quadrem Brazil Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien | 100,0 | 22.784 | -488 | 6.946 | 157 |
| Quadrem Canada Ltd., Mississauga, Kanada | 100,0 | 827 | 32 | 563 | 7 |
| Quadrem Chile Ltda., Santiago de Chile, Chile | 100,0 | 13.958 | -1.608 | 47 | 173 |
| Quadrem Colombia SAS, Bogota, Kolumbien | 100,0 | 236 | -21 | -4 | - |
| Quadrem International Ltd., Hamilton, Bermuda | 100,0 | 19.241 | 9.878 | 89.505 | - |
| Quadrem Peru S.A.C., Lima, Peru | 100,0 | 4.204 | -343 | -2.600 | 91 |
| San Borja Participadoes LTDA, São Paulo, Brasilien | 100,0 | - | - | - | - |
| SAP America, Inc., Newtown Square, Pennsylvania, USA | 100,0 | 3.576.310 | -273.031 | 13.579.632 | 5.777 |
| SAP Andina y del Caribe C.A., Caracas, Venezuela | 100,0 | 11.749 | 5.597 | -42.193 | 26 |
| SAP Argentina S.A., Buenos Aires, Argentinien | 100,0 | 173.060 | 52.125 | 47.823 | 548 |
| SAP Brasil Ltda, São Paulo, Brasilien | 100,0 | 516.203 | -3.965 | 38.209 | 1.488 |
| SAP Canada, Inc., Toronto, Kanada | 100,0 | 639.306 | 37.393 | 501.468 | 2.287 |

| Stand 31. Dezember 2014 | Anteil am Kapital ³⁾ | Umsatz der Gesellschaft im Jahr 2014 ¹⁾ | Gewinn/Verlust nach Steuern (-) 2014 ¹⁾ | Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2014 ¹⁾ | Anzahl Mitarbeiter am 31.12.2014 ²⁾ |
|--|---------------------------------|--|--|--|--|
| Name und Sitz der Gesellschaft | % | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | |
| SAP Chile Limitada, Santiago, Chile | 100,0 | - | 1.460 | -29.671 | 104 |
| SAP Colombia SAS, Bogota, Kolumbien | 100,0 | 118.945 | -22.486 | -13.359 | 257 |
| SAP Costa Rica, S.A., San José, Costa Rica | 100,0 | 14.905 | -5.757 | -10.838 | 16 |
| SAP Financial, Inc., Toronto, Kanada | 100,0 | - | 27.115 | 7.019 | - |
| SAP Global Marketing, Inc., New York, New York, USA | 100,0 | 291.239 | 6.230 | 33.076 | 537 |
| SAP Industries, Inc., Newtown Square, Pennsylvania, USA | 100,0 | 529.357 | 47.627 | 477.848 | 414 |
| SAP International, Inc., Miami, Florida, USA | 100,0 | 22.166 | 2.073 | 11.867 | 65 |
| SAP International PANAMA S.A., Panama-Stadt, Panama | 100,0 | 2.562 | -52 | 322 | 1 |
| SAP Investments, Inc., Wilmington, Delaware, USA | 100,0 | - | 24.418 | 783.739 | - |
| SAP LABS, LLC, Palo Alto, Kalifornien, USA | 100,0 | 487.404 | 24.832 | 282.077 | 1.931 |
| SAP México S.A. de C.V., Mexiko-Stadt, Mexiko | 100,0 | 298.901 | 3.078 | -15.996 | 647 |
| SAP National Security Services, Inc., Newtown Square, Pennsylvania, USA | 100,0 | 230.020 | 48.412 | 238.904 | 304 |
| SAP PERU S.A.C., Lima, Peru | 100,0 | 32.509 | 357 | 5.544 | 54 |
| SAP Public Services, Inc., Washington, D.C., USA | 100,0 | 294.721 | 29.271 | 306.671 | 202 |
| SAP Technologies Inc., Palo Alto, Kalifornien, USA | 100,0 | - | - | - | - |
| Sapphire SAP HANA Fund of Funds, L.P., Wilmington, Delaware, USA ⁴⁾ | 0 | - | 1.957 | 4.171 | - |
| Sapphire Ventures Fund I, L.P., Wilmington, Delaware, USA ⁴⁾ | 0 | - | 3.875 | 224.288 | - |
| Sapphire Ventures Fund II, L.P., Wilmington, Delaware, USA ⁴⁾ | 0 | - | -7.348 | -4.184 | - |
| SeeWhy Inc., Boston, Massachusetts, USA | 100,0 | 1.503 | -1.153 | 25.409 | 12 |
| SuccessFactors, Inc., San Mateo, Kalifornien, USA | 100,0 | 525.251 | -60.752 | 2.736.785 | 1.320 |
| SuccessFactors Canada Inc., Ottawa, Kanada | 100,0 | 8.477 | 292 | 430 | 39 |
| SuccessFactors Cayman, Ltd., Grand Cayman, Kaimaninseln | 100,0 | - | - | -578 | - |
| SuccessFactors International Holdings, LLC, San Mateo, Kalifornien, USA | 100,0 | - | - | 6.966 | - |
| SuccessFactors International Services, Inc., San Mateo, Kalifornien, USA | 100,0 | 496 | 132 | 244 | - |
| Surplus Record, Inc., Chicago, Illinois, USA | 100,0 | 3.040 | 533 | 9.377 | 13 |
| Sybase 365 LLC, Dublin, Kalifornien, USA | 100,0 | 97.752 | 2.640 | 67.436 | 103 |
| Sybase 365 Ltd., Tortola, Britische Jungferninseln | 100,0 | - | - | -1.032 | - |
| Sybase Argentina S.A., Buenos Aires, Argentinien | 100,0 | - | 72 | 699 | - |
| Sybase Global LLC, Dublin, Kalifornien, USA | 100,0 | - | - | 8.024 | - |
| Sybase Intl Holdings LLC, Dublin, Kalifornien, USA | 100,0 | - | -1 | 12.887 | - |
| Sybase, Inc., Dublin, Kalifornien, USA | 100,0 | 502.464 | 233.850 | 5.087.314 | 789 |
| Technology Licensing Company, LLC, Atlanta, Georgia, USA | 100,0 | - | - | - | - |
| TomorrowNow, Inc., Bryan, Texas, USA | 100,0 | - | -137.084 | -46.194 | 3 |
| Travel Technology, LLC, Atlanta, Georgia, USA | 100,0 | - | - | - | - |
| Triplt LLC, Wilmington, Delaware, USA | 100,0 | - | - | - | - |
| TRX, Inc., Atlanta, Georgia, USA | 100,0 | 1.303 | -228 | 15.346 | 169 |
| TRX Data Service, Inc., Glen Allen, Virginia, USA | 100,0 | - | - | - | - |
| TRX Fulfillment Services, LLC, Atlanta, Georgia, USA | 100,0 | - | - | - | - |
| TRX Technology Services, L.P., Atlanta, Georgia, USA | 100,0 | - | - | - | - |

| Stand 31. Dezember 2014 | Anteil am Kapital ³⁾ | Umsatz der Gesellschaft im Jahr 2014 ¹⁾ | Gewinn/Verlust nach Steuern (-) 2014 ¹⁾ | Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2014 ¹⁾ | Anzahl Mitarbeiter am 31.12.2014 ²⁾ |
|--|---------------------------------|--|--|--|--|
| Name und Sitz der Gesellschaft | % | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | |
| ASIEN-PAZIFIK-JAPAN | | | | | |
| Ariba India Pvt. Ltd., Gurgaon, Indien | 100,0 | 6.937 | 937 | 3.556 | 42 |
| Ariba International Singapore Pte. Ltd., Singapur, Singapur | 100,0 | 4.400 | -508 | -5.865 | 18 |
| Ariba Software Technology Services (Shanghai) Co. Ltd., Schanghai, China | 100,0 | 2.067 | 779 | 1.504 | 4 |
| Ariba Technologies India Pvt. Ltd., Bangalore, Indien | 100,0 | 30.289 | 2.679 | 9.710 | 665 |
| Beijing Zhang Zhong Hu Dong Information Technology Co. Ltd., Peking, China ³⁾ | 0 | 1.256 | 65 | 1.030 | 6 |
| Business Objects Software (Shanghai) Co. Ltd., Schanghai, China | 100,0 | 7.003 | 155 | 8.905 | 96 |
| ClearTrip Private Limited, Mumbai, Indien | 54,2 | | | | |
| Concur (Japan) Ltd., Bunkyo-ku, Japan | 75,0 | 298 | -287 | 3.610 | 43 |
| Concur (New Zealand) Limited, Wellington, Neuseeland | 100,0 | - | 1 | -4 | - |
| Concur (Philippines) Inc., Makati City, Philippinen | 100,0 | 1.133 | 52 | 1.869 | 798 |
| Concur Technologies (Australia) Pty. Limited, Sydney, Australien | 100,0 | 1.204 | 44 | -888 | 73 |
| Concur Technologies (Hong Kong) Ltd, Hongkong, China | 100,0 | 279 | 12 | 304 | 18 |
| Concur Technologies (India) Private Limited, Bangalore, Indien | 100,0 | 712 | 61 | 394 | 400 |
| Concur Technologies (Singapore) Pte. Ltd., Singapur, Singapur | 100,0 | 377 | 19 | 829 | 13 |
| ConTgo Pty. Ltd., Sydney, Australien | 100,0 | -2 | -2 | -212 | - |
| Fieldglass AsiaPac PTY Ltd, Brisbane, Australien | 100,0 | 3.443 | -69 | -492 | 26 |
| hybris Australia Pty Limited, Surry Hills, Australien | 100,0 | 7.425 | 190 | 412 | 23 |
| hybris Hong Kong Ltd., Hongkong, China | 100,0 | 3.194 | -53 | 503 | 11 |
| hybris Japan K.K., Tokio, Japan | 100,0 | 2.697 | 36 | -71 | 10 |
| Nihon Ariba K.K., Tokio, Japan | 100,0 | 3.079 | -16 | 1.400 | 15 |
| Plateau Systems Australia Ltd, Brisbane, Australien | 100,0 | - | - | -584 | - |
| Plateau Systems Pte. Ltd., Singapur, Singapur | 100,0 | - | - | -473 | - |
| PT SAP Indonesia, Jakarta, Indonesien | 99,0 | 50.444 | 4.140 | 7.600 | 55 |
| PT Sybase 365 Indonesia, Jakarta, Indonesien | 100,0 | - | -19 | - | - |
| Quadrem Asia Pte. Ltd., Singapur, Singapur | 100,0 | - | -4 | - | - |
| Quadrem Australia Pty Ltd., Brisbane, Australien | 100,0 | 3.448 | 205 | 3.343 | - |
| Quadrem China Ltd., Hongkong, China | 100,0 | - | - | - | - |
| Ruan Lian Technologies (Beijing) Co. Ltd., Peking, China | 100,0 | 117 | 12 | -1.007 | - |
| SAP (Beijing) Software System Co. Ltd., Peking, China | 100,0 | 574.096 | -32.651 | -9.435 | 4.231 |
| SAP Asia Pte Ltd, Singapur, Singapur | 100,0 | 314.717 | -8.132 | 78.223 | 1.033 |
| SAP Asia (Vietnam) Co. Ltd., Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam | 100,0 | 2.006 | 98 | 706 | 47 |
| SAP Australia Pty Ltd, Sydney, Australien | 100,0 | 534.203 | -9.262 | 231.758 | 866 |
| SAP Hong Kong Co. Limited, Hongkong, China | 100,0 | 48.083 | -6.578 | -13.540 | 106 |
| SAP India (Holding) Pte Ltd, Singapur, Singapur | 100,0 | - | 18.596 | 278 | - |
| SAP India Private Limited, Bangalore, Indien | 100,0 | 380.610 | 19.978 | 218.328 | 1.822 |
| SAP Japan Co. Ltd., Tokio, Japan | 100,0 | 599.709 | 31.491 | 440.325 | 1.026 |
| SAP Korea Ltd., Seoul, Südkorea | 100,0 | 209.026 | 1.737 | 22.645 | 356 |
| SAP Labs India Private Limited, Bangalore, Indien | 100,0 | 205.749 | 12.151 | 7.233 | 4.847 |
| SAP Labs Korea, Inc., Seoul, Südkorea | 100,0 | 16.193 | 558 | 19.676 | 120 |

| Stand 31. Dezember 2014 | Anteil am Kapital ³⁾ | Umsatz der Gesellschaft im Jahr 2014 ¹⁾ | Gewinn/Verlust nach Steuern (-) 2014 ¹⁾ | Eigenkapital der Gesellschaft 31.12.2014 ¹⁾ | Anzahl Mitarbeiter am 31.12.2014 ²⁾ |
|--|---------------------------------|--|--|--|--|
| Name und Sitz der Gesellschaft | % | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | |
| SAP Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia | 100,0 | 103.687 | 5.613 | 11.758 | 118 |
| SAP New Zealand Limited, Auckland, Neuseeland | 100,0 | 76.095 | 5.446 | 52.808 | 103 |
| SAP Philippines, Inc., Makati, Philippinen | 100,0 | 38.545 | -2.832 | -919 | 147 |
| SAP SYSTEMS, APPLICATIONS AND PRODUCTS IN DATA PROCESSING (THAILAND) LTD., Bangkok, Thailand | 100,0 | 81.508 | 2.848 | 15.845 | 63 |
| SAP Taiwan Co. Ltd., Taipeh, Taiwan | 100,0 | 90.469 | 14.098 | 46.933 | 128 |
| Shanghai SuccessFactors Software Technology Co., Ltd., Schanghai, China | 100,0 | 15.738 | 1.578 | 1.990 | 189 |
| SuccessFactors (Philippines), Inc., Pasig City, Philippinen | 100,0 | 3.403 | 82 | 107 | 101 |
| SuccessFactors Asia Pacific Limited, Hongkong, China | 100,0 | 6 | - | -571 | - |
| SuccessFactors Australia Holdings Pty Ltd., Brisbane, Australien | 100,0 | - | -3.195 | -17.912 | - |
| SuccessFactors Australia Pty Limited, Brisbane, Australien | 100,0 | 21.976 | 837 | 8.825 | 109 |
| SuccessFactors Business Solutions India Private Limited, Bangalore, Indien | 100,0 | 12.128 | 215 | 684 | 219 |
| SuccessFactors Hong Kong Limited, Hongkong, China | 100,0 | 2.013 | 83 | 1.634 | - |
| SuccessFactors Japan K.K., Tokio, Japan | 100,0 | 3.025 | -107 | -94 | 14 |
| SuccessFactors Singapore Pte. Ltd., Singapur, Singapur | 100,0 | 4.240 | 179 | 342 | 19 |
| Sybase Hong Kong Ltd, Hongkong, China | 100,0 | - | -2 | - | - |
| Sybase India Ltd., Mumbai, Indien | 100,0 | - | 4 | 2.354 | - |
| Sybase Philippines, Inc., Makati City, Philippinen | 100,0 | - | 2 | -7 | - |
| Sybase Software (China) Co. Ltd., Peking, China | 100,0 | 22.405 | -2.571 | 16.501 | 296 |
| Sybase Software (India) Private Ltd, Mumbai, Indien | 100,0 | 14.586 | 1.199 | 10.638 | 228 |
| TRX Technologies India Private Limited, Raman Nagar, Indien | 100,0 | - | -50 | 1.845 | 1 |

II. GEMEINSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN UND ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN

| | | | | | |
|---|-------|--------|--------|---------|-----|
| Alteryx, Inc., Irvine, Kalifornien, USA | 13,89 | 30.045 | -8.191 | 11.497 | 182 |
| China DataCom Corporation Limited, Guangzhou, China | 28,30 | 36.934 | -3.658 | 37.418 | 880 |
| Greater Pacific Capital (Cayman) L.P., Grand Cayman, Kaimaninseln | 5,35 | 315 | -769 | 339.250 | - |
| Procurement Negócios Eletrônicos S/A, Rio de Janeiro, Brasilien | 17,00 | 24.582 | 1.281 | 14.440 | - |
| SAP - NOVABASE, A.C.E., Porto Salvo, Portugal | 66,66 | - | - | 5 | - |
| Yapta, Inc., Seattle, Washington, USA | 46,60 | - | - | - | - |

¹⁾ Diese Werte basieren auf den lokalen IFRS-Jahresabschlüssen vor Konsolidierung und zeigen daher nicht den Beitrag der Gesellschaft zum Konzernabschluss.

Die Umrechnung in die Konzernwährung erfolgt für das Eigenkapital mit dem Stichtagskurs, für Umsatz und Jahresüberschuss/-fehlbetrag mit dem Durchschnittskurs.

²⁾ Zum Stichtag 31. Dezember 2014 einschließlich Geschäftsführer umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte.

³⁾ Gemäß den Vereinbarungen mit den anderen Gesellschaftern hat die SAP SE die vollständige Beherrschung über das Unternehmen.

⁴⁾ SAP SE hält keine Anteile an vier strukturierten Unternehmen: SAPV (Mauritius), Sapphire SAP HANA Fund of Funds, Sapphire Ventures Fund I, L.P. und Sapphire Ventures Fund II, L.P. Basierend auf den Bedingungen der Gesellschaftsverträge, die der Gründung der Gesellschaften zugrunde lagen, ist die SAP SE der Mehrheit der Renditen aus den Geschäftsaktivitäten dieser Unternehmen ausgesetzt und besitzt gemäß IFRS 10 derzeit die Verfügungsgewalt, die maßgeblichen Tätigkeiten dieser Unternehmen zu bestimmen und somit die Höhe der Renditen zu beeinflussen. Daher sind die Gesellschaften im Konzernabschluss abgebildet.

⁵⁾ Gesellschaft, deren unbeschränkt haftende Gesellschafterin die SAP SE ist.

⁶⁾ Gesellschaft mit Ergebnisabführungsvertrag.

⁷⁾ In den Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen, die gemäß § 264 Absatz 3 HGB oder § 264b HGB von bestimmten Rechnungslegungsvorschriften befreit sind, unter anderem von der Erstellung eines Anhangs und Lageberichts sowie von der Prüfung und der Offenlegung des Jahresabschlusses und Lageberichts.

⁸⁾ Gemäß den Abschnitten 479A bis 479C des UK Companies Act 2006 sind die Tochterunternehmen nicht zur Prüfung ihrer Jahresabschlüsse verpflichtet, weil die SAP SE die Haftung für die Verbindlichkeiten der Tochterunternehmen in Bezug auf das Geschäftsjahr 2014 übernommen hat.

Stand 31. Dezember 2014

Name und Sitz der Gesellschaft

III. SONSTIGE BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN
(Beteiligungsquote größer oder gleich 5 %)

Alchemist Accelerator Fund I LLC, San Francisco, Kalifornien, USA

All Tax Platform - Solucoes Tributarias S.A., São Paulo, Brasilien

Amplify Partners L.P., Cambridge, Massachusetts, USA

ArisGlobal Holdings LLC, Stamford, Connecticut, USA

Convercent, Inc., Denver, Colorado, USA

Costanoa Venture Capital II L.P., Palo Alto, Kalifornien, USA

Data Collective II L.P., San Francisco, Kalifornien, USA

Data Collective III L.P., San Francisco, Kalifornien, USA

EIT ICT Labs GmbH, Berlin

Evature Technologies (2009) Ltd., Ramat Gan, Israel

Five 9, Inc., San Ramon, Kalifornien, USA

Follow Analytics, Inc., San Francisco, Kalifornien, USA

GK Software AG, Schöneck

InnovationLab GmbH, Heidelberg

iTAC Software AG, Dernbach

iYogi Holdings Pvt. Ltd., Port Louis, Mauritius

Jibe, Inc., New York, New York, USA

Kaltura, Inc., New York, New York, USA

Krux Digital, Inc., San Francisco, Kalifornien, USA

Lavante, Inc., San Jose, Kalifornien, USA

MuleSoft, Inc., San Francisco, Kalifornien, USA

MVP Strategic Partnership Fund GmbH & Co. KG, Grünwald

Narrative Science, Inc., Chicago, Illinois, USA

Nor1, Inc., Santa Clara, Kalifornien, USA

On Deck Capital, Inc., New York, New York, USA

Onventis GmbH, Stuttgart

OpenX Software Limited, Pasadena, Kalifornien, USA

Patent Quality, Inc., Bellevue, Washington, USA

Point Nine Capital Fund II GmbH & Co. KG, Berlin

Post for Systems, Kairo, Ägypten

Realize Corporation, Tokio, Japan

Retail Solutions, Inc. (rechtlicher Name: T3C, Inc.), Mountain View, Kalifornien, USA

Return Path, Inc., New York, New York, USA

RideCharge, Inc., Alexandria, Virginia, USA

Rome2rio Pty. Ltd., Albert Park, Australien

Room 77, Inc., Mountain View, Kalifornien, USA

ScytI, S.A., Barcelona, Spanien

Smart City Planning, Inc., Tokio, Japan

Socrata, Inc., Seattle, Washington, USA

Stand 31. Dezember 2014

Name und Sitz der Gesellschaft

StayNTouch Inc., Bethesda, Maryland, USA

Storm Ventures V, L.P., Menlo Park, Kalifornien, USA

SV Angel IV L.P., San Francisco, Kalifornien, USA

TableNow, Inc., San Francisco, Kalifornien, USA

Technologie- und Gründerzentrum Walldorf Stiftung GmbH, Walldorf

The SAVO Group Ltd., Chicago, Illinois, USA

Ticketfly, Inc., San Francisco, Kalifornien, USA

TidalScale, Inc., Santa Clara, Kalifornien, USA

Trover, Inc., Seattle, Washington, USA

Upfront V, LP, Santa Monica, Kalifornien, USA

Visage Mobile, Inc., Larkspur, Kalifornien, USA

Zend Technologies, Ltd., Ramat Gan, Israel

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Konzernlagebericht und Lagebericht der SAP SE der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Walldorf, den 19. Februar 2015

SAP SE
Walldorf, Baden
Der Vorstand

Bill McDermott

Robert Enslin

Bernd Leukert

Luka Mucic

Gerhard Oswald

Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den ausgewiesenen Bilanzgewinn aus dem Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 8.308.244.819,52 € wie folgt zu verwenden:

| | |
|--|----------------------|
| Ausschüttung einer Dividende von 1,10 € je dividendenberechtigter Stückaktie | = 1.314.798.439,90 € |
| Einstellung in die Gewinnrücklagen | = 400.000.000,00 € |
| und Vortrag des Restbetrags auf neue Rechnung | = 6.593.446.379,62 € |

Die vorstehende Dividendensumme und der vorstehende auf neue Rechnung vorzutragende Restbetrag basieren auf dem am Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses (am 19. Februar 2015) dividendenberechtigten Grundkapital in Höhe von 1.195.271.309,00 € eingeteilt in 1.195.271.309 Stückaktien.

Die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien kann sich bis zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns ändern. In diesem Fall wird bei unveränderter Ausschüttung von 1,10 € je dividendenberechtigter Stückaktie der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Beschlussvorschlag zur Gewinnverwendung unterbreitet. Die Anpassung erfolgt dabei wie folgt: Sofern sich die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien und damit die Dividendensumme vermindert, erhöht sich der auf neue Rechnung vorzutragende Betrag entsprechend. Sofern sich die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien und damit die Dividendensumme erhöht, vermindert sich der auf neue Rechnung vorzutragende Betrag entsprechend.

Adressen

KONZERNZENTRALE

SAP SE

Dietmar-Hopp-Allee 16
69190 Walldorf
Deutschland

Tel. +49 6227 74 74 74
Fax +49 6227 75 75 75
E-mail info@sap.com
Internet www.sap.com

Die vollständigen Adressen sämtlicher Landesgesellschaften und Vertriebspartner der SAP finden Sie auf unserer öffentlichen Webseite unter www.sap.com/directory/main.html.

Bei Fragen zu diesem Bericht wenden Sie sich bitte an:

Investor Relations

Tel. +49 6227 76 73 36
Fax +49 6227 74 08 05
E-mail investor@sap.com
Internet www.sap.de/investor

Presse

Tel. +49 6227 74 63 15
E-mail press@sap.com
Internet www.sap.de/press

Finanz- und Nachhaltigkeitspublikationen

Der Integrierte Bericht der SAP ist ausschließlich online unter www.sapintegratedreport.de (deutsch) und www.sapintegratedreport.com (englisch) erhältlich.

Die folgenden Publikationen finden Sie in englischer Sprache unter www.sap.com/investor oder in deutscher Sprache unter www.sap.de/investor:

- Geschäftsbericht des SAP-Konzerns (IFRS, deutsch und englisch)
- Jahresbericht Form 20-F (IFRS, nur englisch)
- Rechnungslegung der SAP SE (HGB, nur deutsch)
- Zwischenberichte (deutsch und englisch)
- Geschäfts- und Zwischenberichte im Format XBRL
- das vierteljährliche Aktionärsmagazin SAP INVESTOR (www.sap-investor.com, deutsch und englisch)

Umfassende Informationen zum Thema Corporate Governance haben wir unter www.sap.com/corporate-de/investors/governance zusammengestellt. Dort finden Sie unter anderem:

- Informationen zu den Organen und Organmitgliedern der SAP
- Angaben zu meldepflichtigen Wertpapiergeschäften der Organmitglieder (Directors' Dealings)
- Einladungen und Abstimmungsergebnisse der Hauptversammlungen
- Satzung der SAP
- Vereinbarung über die Beteiligung der Arbeitnehmer in der SAP SE
- Deutscher Corporate Governance Kodex
- Entsprechenserklärung der SAP nach § 161 AktG zur Beachtung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex
- Geschäftsgrundsätze für Mitarbeiter (Code of Business Conduct)
- Erklärung zur Unternehmensführung der SAP nach § 289a HGB
- Corporate-Governance-Bericht

Weitere Grundsätze und Richtlinien der SAP sind unter www.sap.com/corporate-de/sustainability veröffentlicht:

- SAP-Umweltpolitik
- Bekenntnis zu Menschenrechten
- Richtlinien für Arbeitssicherheit und Gesundheit
- Verhaltenskodex für Lieferanten
- Verhaltenskodex für Partner

Finanzkalender

2015

20. März

Veröffentlichung des Integrierten Berichts der SAP

21. April

Zahlen zum ersten Quartal 2015

20. Mai

Hauptversammlung, Mannheim

21. Mai

Zahlung der Dividende

21. Juli

Zahlen zum zweiten Quartal 2015

20. Oktober

Zahlen zum dritten Quartal 2015

2016

22. Januar

Vorläufige Zahlen für das Geschäftsjahr 2015

12. Mai

Hauptversammlung, Mannheim

13. Mai

Zahlung der Dividende

Impressum

VERANTWORTLICH

SAP SE
Investor Relations

KONZEPT UND REALISATION

Kuhn, Kammann & Kuhn GmbH, Köln, Deutschland

DRUCK

ABC Druck, Heidelberg, Deutschland

COPYRIGHT

© 2015 SAP SE
Dietmar-Hopp-Allee 16
69190 Walldorf
Deutschland

WARENZEICHEN

© 2015 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch die SAP SE nicht gestattet.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE in Deutschland und anderen Ländern. Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite <http://www.sap.com/germany/about/legal/copyright.html>.



KONZERNZENTRALE

SAP SE
Dietmar-Hopp-Allee 16
69190 Walldorf
Deutschland
www.sap.com

www.sap.de/investor



50127571